

**nobil** **BB** **BAH**

**Andrea Winkler**  
**Stefan Panhans**

Das Magazin der Deutschen Bahn Nr. 07

**Du kannst die  
Polizei belügen,  
aber nicht  
mich**



REMIERE

Federico »Im

POLEN

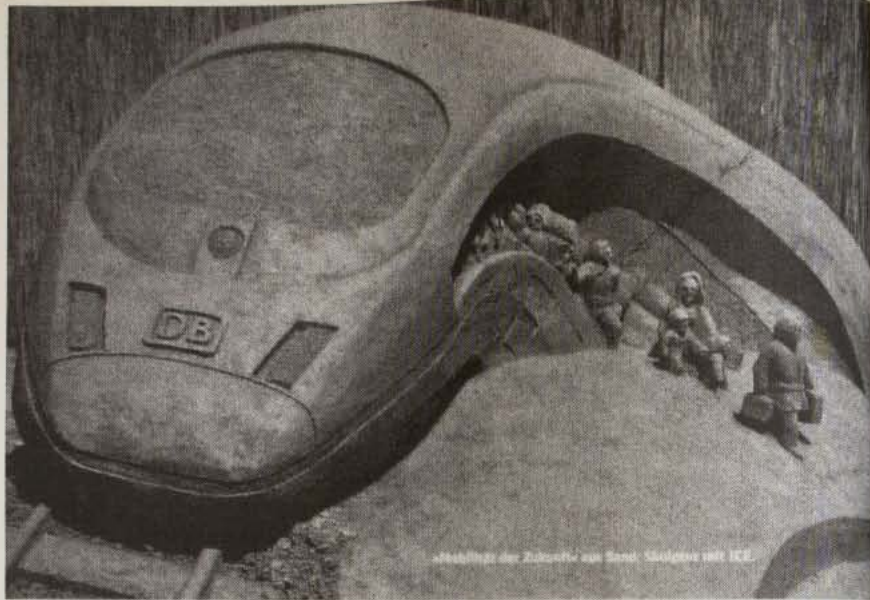
Chopin-Stadt

MINI-CLUB

Die Märker von

LÄHMEN

Welcher Typ



«Möbilität der Zukunft» von Bernd Stalpers mit ICE.

## Lasanter Sand

Er gilt gemeinhin als rieselnd, instabil und vergänglich – aber das ist nicht so sein, wie die Sandwelten 2010 in Stuttgart beweisen. Hier aus vielen Ländern, die sich aus gutem Grund auch Bildhauer nennen dürfen, haben in den vergangenen Wochen elf erstaunlich große, schöne Skulpturen aus Sand geschaffen, die jedermann bis Ende September täglich von 10 bis 22 Uhr besichtigen kann, gutes Wetter ausgesetzt. Zu den elf Exponaten zum Thema «Mobilität der Zukunft» zählt auch das Sandmodell von Stuttgart 21, der neuen Bahn-

Infrastruktur für die baden-württembergische Landeshauptstadt, deren Bau gerade begonnen hat. Martijn Smits, der schnelle Sandbaumeister von Stuttgart 21, hat Richtfest und Einweihung bereits hinter sich, seine Kreation kann man im Höhenpark Killesberg schon jetzt bestaunen. Das Werk des 38-jährigen Landschaftsarchitekten aus Utrecht wurde am 22. Mai von einer Jury zur besten Arbeit dieser Sandwelten-Veranstaltung erkoren. Sein Titel «Touching the void – die Leere berühren.» Weitere Informationen unter [www.sandwelten2010.de](http://www.sandwelten2010.de).



## DB unterstützt die FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft Deutschland 2010

Nach der WM ist vor der WM: Zwei Tage nach dem Finale in Südafrika beginnt am 13. Juli in Deutschland die FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft. Bis zum 1. August ermitteln Titelverteidiger USA, Gastgeber Deutschland und 14 weitere Teams von allen Kontinenten in Bielefeld, Dresden, Augsburg und Bochum ihre Besten. Dort verschaffen an drei Hauptbahnhöfen Welcome Desks auswärtigen Fans Orientierung. Die DB unterstützt die Titelkämpfe der jungen Frauen als nationaler Förderer und offizieller Mobilitäts- und Logistikdienstleister – zugleich eine Generalprobe für die FIFA Frauen-WM 2011, bei der die DB in derselben Funktion an den Start geht. Für das U-20-Endspiel am 1. August in Bielefeld verlost **mobilität** fünfmal zwei Eintrittskarten plus Bahnreise. Die Gewinner werden unter alle Einsendern ausgelost, die bis zum 20. Juli eine E-Mail mit ihren Kontaktdaten an [mobil@zagazm-gmbh.de](mailto:mobil@zagazm-gmbh.de) schicken. Stichwort «FIFA U-20-Frauen-WM».

Supertalent: die deutsche U-20-Nationalspielerin Dzenifer Marozsan.

mobilität 07/10

## Neue Website der Berliner S-Bahn

Die Berliner S-Bahn bietet Einheimischen und Besuchern der Hauptstadt mit ihrem erneuerten Internetauftritt noch mehr praktischen Nutzen. So enthält [www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de) jetzt einen interaktiven Erlebnis-Stadtplan, der im Handumdrehen alles Wissenswerte zu den Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen darstellt – und wie man sie mit dem öffentlichen Nahverkehr erreicht. Neu sind auch die übersichtlichere Startseite und die Möglichkeit, sich in einem personalisierten Bereich beispielsweise jederzeit mit Bauinformationen entlang des eigenen Pendelstreckes versorgen zu lassen. Und für ausländische Gäste gibt es die Website, neuerdings auch in einer englischen Version.

## KI.KA-Sommertour auf fünf Bahnhöfen

Zum siebten Mal reist der Kinderkanal von ARD und ZDF durchs Land. Die KI.KA-Sommertour 2010 mit Stars wie Jun, Singa und Beind dem Brot startet am 18. Juli am Hauptbahnhof in Halle an der Saale, weitere Termine sind am 25. Juli in Hannover Hbf, am 15. August in Berlin [Ostbahnhof], am 22. August in Wiesbaden Hbf und am 29. August in Hamburg [Dammtor-Bahnhof]. Außerdem gastiert die KI.KA-Sommertour 2010 am 1. August am Düsseldorfer Flughafen, am 8. August in Bad Reichenhall [Axelmannstein Resort] und zum Abschluss am 5. September in Erfurt [Landesfunkhaus/ego]. Die Veranstaltung findet jeweils sonntags von 10 bis 17 Uhr statt, der Eintritt ist frei.

Zum ersten Mal dabei: KIKANINCHEN, die neue Vorschulmarke des KI.KA.



## 2090 Bahnhöfe auf einen Klick

300 Millionen Euro stehen aus den Konjunkturprogrammen zur Modernisierung von 2090 Bahnhöfen zur Verfügung. Rund ein Jahr nach dem Start des Programms laufen derzeit Baumaßnahmen an 750 DB-Stationen, 300 Projekte konnten bereits abgeschlossen werden. Insgesamt werden bis Ende 2011 rund 600 Bahnsteige modernisiert, 300 Bahnhöfe mit besserer Beleuchtung und 850 mit neuen elektronischen Fahrzielanzeigern ausgestattet, die auch über Verspätungen informieren können. In 31 größeren Städten saniert die DB die Empfangsgebäude. Das neue Internetportal [www.bahnhof.de/konjunkturprogramm](http://www.bahnhof.de/konjunkturprogramm) stellt umfangreiche und aktuelle Informationen zum Fortschritt der Projekte in Text und Bild bereit. «Die Bundesmittel kommen bei unseren Kunden an», sagt DB-Konzernchef Rüdiger Grube. «Mit dem neuen Internetportal wird der Baufortschritt transparent.»

mobilität 07/10



1050 Richard Day/Daybreak Imagery

## Auf den Spuren der Eisbären

Die kanadische Provinz Manitoba: Abenteuer in der Wildnis erleben und außergewöhnliche Orte entdecken.

Eisbären, Belugawale und Schwarzhären leben in den verschiedenen Ökosystemen Manitobas. Boreale Wälder, Seen mit schönen Stränden, Prärie, Tundra und interessante Städte machen es zu einem Ferienciel für Sommer und Winter. Winnipeg, die Hauptstadt der Provinz, bietet zahlreiche Museen und Veranstaltungen wie das ethnische Fest Folklorama oder Manito Abbee. Die Stadt ist auch idealer Ausgangspunkt für Exkursionen in die Subarktis, wie nach Churchill an der Hudson Bay. Die Natur um das Städtchen beheimatet zahlreiche Wildtiere und eine beeindruckende subarktische Pflanzenwelt. Vor allem wegen der Möglichkeit, Eisbären hautnah zu erleben, ist Churchill bekannt. Die Tiere sammeln sich im Oktober und November entlang der Küste der Hudson Bay und warten auf das Gefrieren des Wassers. Die größten Landraubtiere der Erde, die Polarbären, lassen sich dann am besten aus einem Spezialfahrzeug, dem Tundra Buggy®, beobachten. Genießen Sie mit DERTOUR unvergessliche Tage in Manitoba.

### Auf den Spuren der Eisbären

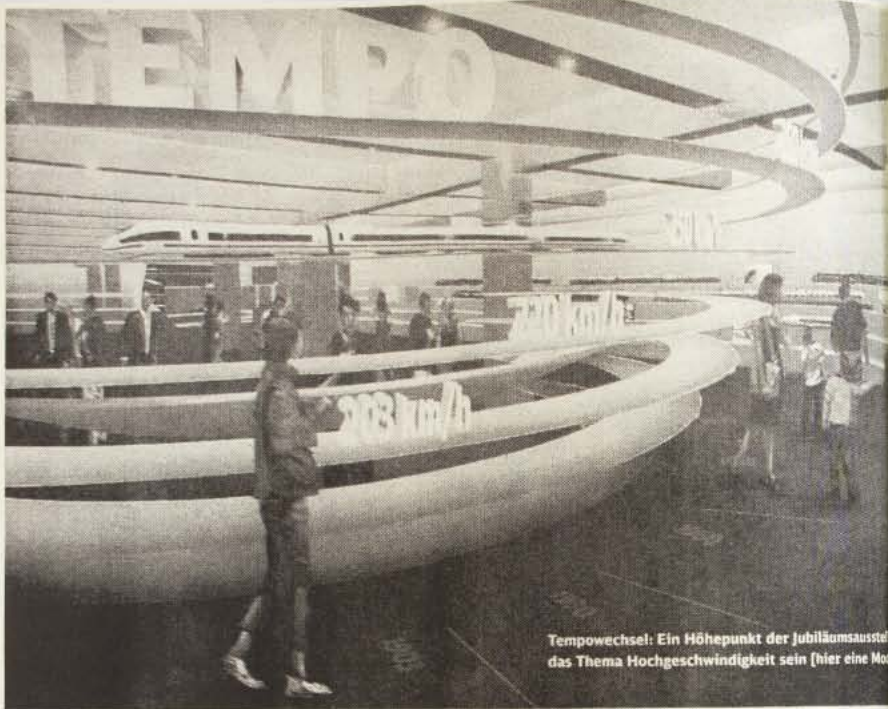
Flüge Winnipeg – Churchill – Winnipeg, 2 Nächte in Winnipeg, 3 Nächte in Churchill, Transfers, Vollpension, 2 Tage Eisbärenbeobachtung im Tundra Buggy®

Pro Person im DZ ab € 3.279

Travel  
Manitoba

DERTOUR

Änderung und Stornovorkauf: Weitere Informationen und Buchung in Ihrer Reisebüro oder unter [www.der-tour.de](http://www.der-tour.de)



Tempowechsel: Ein Höhepunkt der Jubiläumsausstellung ist das Thema Hochgeschwindigkeit sein (hier eine Modellbahn)

Abseits seiner öffentlichen Sonder- und Dauerausstellungen fungiert das DB Museum auch als Gedächtnis der Eisenbahn in Deutschland. In den Magazinräumen lagern vier Regalkilometer Dokumente und rund 1,2 Millionen Fotonegative. Historikern und Journalisten steht diese riesige Fundgrube zur Verfügung. Hinzu kommen etwa 100 000 Grafiken und mehr als 10 000 Objekte. Vieles ist inzwischen digitalisiert.

Direktor Franzke und sein Ausstellungsleiter Rainer Mertens haben das DB Museum modernisiert und mit ungewöhnlichen Ideen und Darstellungsformen fit für die Neuzeit gemacht. Die leicht verstaubte »Materialschlacht« von früher, zu der auch ein Wald aus 30 bayerischen Hauptsignalen aller Epochen zählte, wich einer modernen, von Historikern konzipierten Präsentation. »Wir haben die Bahn in ihren politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontext gesetzt und erzählen nebenbei auch die Geschichte der Deutschen«, erklärt Franzke. »Damit erreichen wir ein breites Publikum, das sich für historische Gegebenheiten im Allgemeinen und nicht nur für Eisenbahngeschichte interessiert.« OLAF KROHN

→ Die Jubiläumsausstellung »Planet Eisenbahn« ist vom 7. Juli bis zum 27. Februar 2011 zu sehen. Das Nürnberger DB Museum ist zu Fuß vom Hauptbahnhof in rund fünf Minuten zu erreichen. Es hat dienstags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 4 € (ermäßigt 3 €, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren: 2 €). Tel. 01803/444 22 33 [Mo-Fr 9-13 Uhr, 20 Cent/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk netz zuzurechnen].

#### Jubelangebote zum Jubiläum

Zum 175. Geburtstag der Eisenbahn in Deutschland locken Jubelangebote der DB für eine kleine oder große Deutschlandtour. Der **Deutschlandreisepass 175 Stunden** gilt sieben Tage plus sieben Stunden und kostet 175 €, für junge Leute unter 27 Jahren mit und ohne BahnCard 100 nur 145 €. Mehr Zeit zum Reisen durch Deutschland bietet der **Jubiläumspass** für einen Monat und kostet 299 € (unter 27 Jahre: 266 €). Er enthält zwei Extras: den freien Eintritt in das Nürnberger Museum der Sonderausstellung »Planet Eisenbahn« und einen Extra-Ticket für das DB-Netz am 7.12., dem 175. Geburtstag der ersten deutschen Eisenbahn. Beide Jubiläumspässe sind bis 31.8. erhältlich, über Karten gibt, und können im Zeitraum vom 13.6. bis 31.8. genutzt werden.

#### 16 große Bahnhofsfeste

Unter dem Motto »Die Bahn macht mobil. Seit 175 Jahren. Die Bahn Groß und Klein, Jung und Alt zu 16 großen Bahnhöfen. Das abwechslungsreiche Programm mit Spiel und Spaß, Live-Musik und Information eignet sich für einen Sonntagsausflug mit der Bahn. Die Tour durch die DEVK Versicherungen und die DB wird durch die DB unterstützt. → Die Termine im Juli und August: 4. Juli in Berlin, 11. Juli in Frankfurt am Main, 1. August in Hannover, 8. August in Köln, 15. August in Bremen, 22. August in Dresden, 29. August in München, 5. September in Hamburg, 12. September in Leipzig, 19. September in Berlin.

Stiftung Friedenstein Gotha 16. Mai bis 24. Oktober 2010

# anatomie

Gotha geht

unter die



Haut

#### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag

10 - 17 Uhr

Montags geschlossen

Pfingstmontag geöffnet

[www.stiftung-friedensteinein.de](http://www.stiftung-friedensteinein.de)

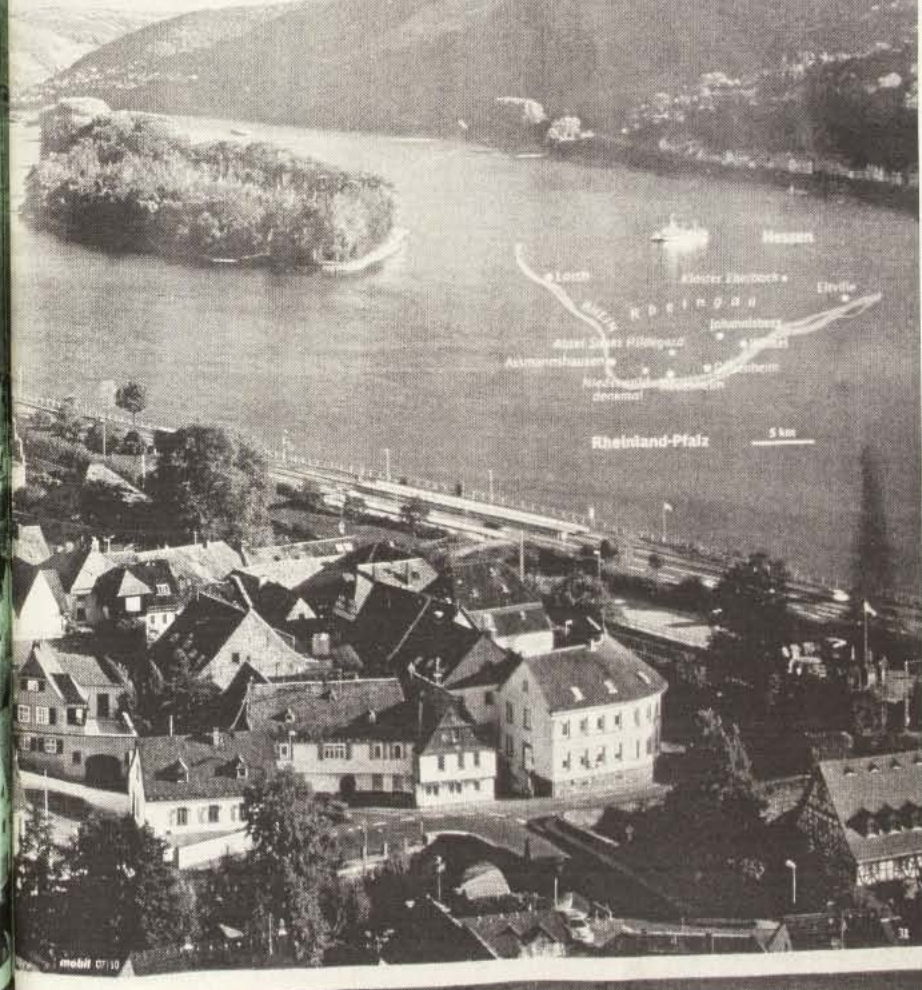




Hier am Horizont immer weiter:  
Panoramen wie diese bekommt man  
erstmal, dem Rhein zuhelf geliegt.

# Die absolute Höhe

Der Blick ist weit, Wanderschiene geschwimt und los. Doch wohin genau, wenn es abwärts ins Rheintal zu gehen gilt? Wir empfehlen den Rheingau: Hier erwarten Sie die malerischen, urige Gasthöfe und stille Klöster am Wegesrand.



ACCESSOIRES

# BahnShop 1435

Ützliches und Schönes zum Thema Bahn und Reisen präsentiert mobil auf dieser Seite - zum Verschenken oder Selbstbehalten.

### WOSCH-MEMORY-SPIEL

...versetzt sich die Tigrante? Und wohin gehen sie und für? Auf ihrer spannenden Reise nach Panama gleitet man die Freunde und hilft ihnen, die passenden Passare zu finden. Konzentration und ein gutes Gedächtnis sind gefragt. Inhalt: 48 Karten, 24 Paare.

Bestell-Nr. 6 72 90 14,90 €



### THERMOSKANNE

Thermoskanne mit dem offiziellen Jubiläumslogo «175 Jahre Eisenbahn in Deutschland». Innen und außen aus hochwertigem, glänzendem Edelstahl. Im außergewöhnlicher Kapselform, mit abschraubbarem Trinkbecher. Inhalt 0,5 Liter, Höhe ca. 25 Zentimeter, Durchmesser ca. 7,5 Zentimeter.

Bestell-Nr. 1 75 09 15,50 €

### PIKO GÜTERZUG START-SET

Das Güterzug Start Set enthält eine Dampflok H1 010 eine 2-Schichtwagen mit D10 Beschriftung sowie Schienen. Die Lok ist für die Nachrüstung mit Digitaldecoder, Soundmodul und Chirpgenerator vorbereitet. PINKO Lok und für einpaar und dreier Personen und tragen die PINKO-Güterzugbestandteile.



Bestell-Nr. 6 68 70 199,90 €

### BAHNSHOP 1435 ON TOUR

Auf folgenden Veranstaltungen ist der BahnShop mit einem Stand vertreten: KI-KA-Tour/Werden Hof (1.8.), DB Jubiläumstour 2010/Hannover Hof (1.8.), DB Jubiläumstour 2010/München Hof (5.8.), KI-KA-Tour/Berlin Ostbahnhof (15.8.), DB Jubiläumstour 2010/Bremen Hof (15.8.), DB Jubiläumstour Nürnberg (21.8.), DB Jubiläumstour 2010/Dresden Hof (22.8.), DB Jubiläumstour 2010/Erfurt Hof (29.8.), KI-KA-Tour/Hamburg Dammhof (30.8.)



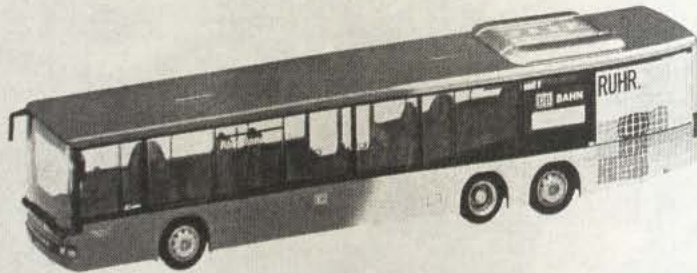
### JUBILÄUMSRUCKSACK

Ideal für Wandern oder für City-Trips, mit vielen Taschen und gepolstertem Rücken, inklusive Tragegurt für mehr Komfort. Material: Polyester, Maße: 48 x 28 x 16,5 Zentimeter.

Bestell-Nr. 1 75 10 34,90 €

MODELLBUS TRA S 319  
Uhrzeit, Kultur-  
hauptstadt Europas  
Abstab: 1:87,  
Hersteller: Rietze.

Bestell-Nr. 6 66 20  
90 €



Der Seite präsentierten Artikel gibt es nur im BahnShop 1435. Sonderangebote und Neuzugänge finden Sie unter [www.bahnshop.de](http://www.bahnshop.de). Der Katalog 2010 ist kostenlos unter dieser Bestelladresse erhältlich. BahnShop 1435 ist ein Unternehmen der Rietze Group. Rietze Group, Rietze Diesel Str. 9, 46200 Unrau/Baldern, NRW, Tel: 02805/9130-91 (14 Linien/Monat, aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk ggf. Überpreis), Fax: 02805/98 84 33, E-Mail: [RietzeShop@RietzeGroup.de](mailto:RietzeShop@RietzeGroup.de), [www.bahnshop.de](http://www.bahnshop.de), [www.rietze.de](http://www.rietze.de). Preiswert, preislich mit 100 Euro der Versand 5,95 €. Bahntour-Kunden erhalten beim Kauf per Katalog oder Internet auf alle Artikel einen Preisnachlass.

Die technisch neue, wärmesparende, bequeme Jahres-Heizung

# Elektrische Speicher-Flach-Heizung

mit Luftbefeuchter konkurrenzlos

hochentwickelte Technik hilft Energie sparen!

● Nur 12 cm tief!

● Nur 22 cm hoch!



Das elektrische Heizsystem mit den niedrigen Anschlusswerten - aber hoher Heizleistung (500 - 750 - 1000 - 1500 - 2000 Watt)

**NEU** Flächenheizung darauf haben Sie gewartet

● Fahrbar oder Wandmontage

## Wohlbefagen durch gesundes Raumklima!

NEUE ZEIT - HEIZEN ohne Wartung **Eine gute E-Heizung**

Längeres Nachheizen ohne Strom, kein Gebälge. Eine echte elektrische Zentralheizung mit eingebaute Wärme-Schamotte-Kern. Elektrisch regelbare Flächentemperatur mit Heizprogramm, bei wirtschaftlichem Stromverbrauch immer gleichmäßig wichtige Wärmeabgabe wie bei einer Zentralheizung. Überall aufstellbar, ob Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmer, Flur, Toilette, Bad und andere Räume in Alt- und Neubauprodukten. Keine Stemm- oder Mauerarbeiten erforderlich, einfach auspacken, Zupackern von den anerkannten europäischen Prüfstellen. Bei jedem Umzug können Sie diese wirtschaftliche, elektrische Heizung ohne Schwierigkeiten mitnehmen und werden dadurch unabhängig. Diese ideale Heizung ist eine Weiterentwicklung aus unserem Werk, das schon im Jahre 1892 Wärmegeräte herstellte.

Eine langjährige Garantie auf alle Teile übernimmt unser Werk, Werkverträtungen in ganz Europa. Senden Sie noch heute diesen Coupon mit Ihrer Adresse an unser Werk. Katalog-Service: 0800 94 25 93 75 oder per Fax 040/58 49 00



Wir würden wieder Sie wählen

## Für Einzelräume, als Voll-, Zusatz- + Übergangs-Heizung SONDER-KATALOG

Ein entscheidendes Kapitel bei Neubau- oder Altbau-Wohnungen ist die zweckentsprechende Heizungsanlage. Da es 6 Monate im Jahr zu kalt und

Prüfung innerhalb 14 Tagen absenden

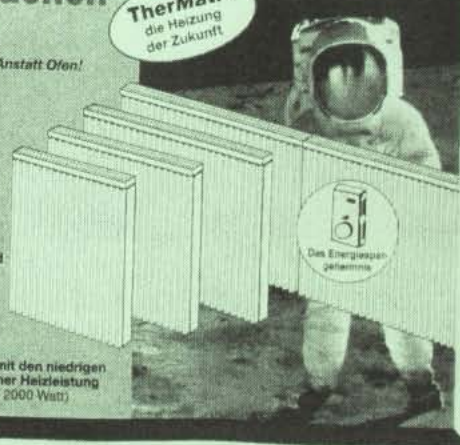
# Elektro-Flächen-Speicher-Heizung

TherMatic die Heizung der Zukunft

Anstatt Ofen!

- Preisgünstig
- Sicher
- Funksteuerung
- Steckdose genügt
- Kein Ruß, kein Staub
- Qualität von Meisterhand
- Lieferung ab Fabrik
- Nicht im Fachhandel
- Nur 9 cm tief!

Das elektrische Heizsystem mit den niedrigen Anschlusswerten - aber hoher Heizleistung (500 - 750 - 1000 - 1500 - 2000 Watt)



AMBURG G.COM  
und mit 49 00

Portofrei absenden oder gleich faxen 040/58 49 00

Esparen \$ 07 20 bург

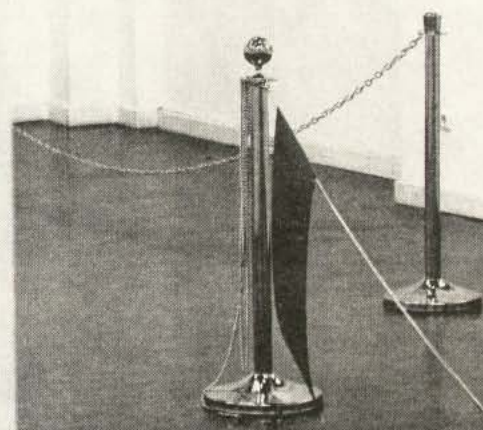
# Schönes-Wochenende-Ticket 5 Personen deutschland



**175** Jahre Eisenbahn  
in Deutschland  
[www.deutschebahn.com/175](http://www.deutschebahn.com/175)

**DB BAHN**

Selektions-Zimmer 2  
**ANDREA WINKLER  
& STEFAN PANHANS**  
„Du kannst die Polizei  
belügen, aber nicht mich.“  
9. Juli – 3. Oktober 2010



Zukunft  
Juli 20  
nn“  
atis rein

tages:  
t allen  
oder  
Fahrten  
eren  
DB Auto

verkehrsunternehmen...  
maten und im Internet unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) oder für 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung  
in allen DB Vertriebsstellen. **Die Bahn macht mobil. Seit 175 Jahren.**



IGEN

**Düsseldorf**  
w. Die im  
berei-ger  
sien Aus  
gabe nac  
190 Gem  
die Stür  
sionismus  
www.museu

**Köln [4]**  
Mit einem  
kaner geom  
auf extrem  
gen: Das Mu  
umh aus. →  
www.museu

**Hamburg**  
je wird unse  
wandel aus  
nfrige Des  
re zeigt 25 M  
m, Kunstf  
Infos: Tel. 0  
g.de → Tip  
tobhaber (s

• **Leverkusen [6]**  
auf der Straße». Aktionskünstler

ständig erhalten. Spektakuläre Funde und neue  
Forschungsergebnisse rund um den Regenfor-



[1] Statue des Sahure, Seitenansicht  
[2] »Stunde Ypsilon«, E.W. Nay, 1956.  
[3] »Lilypad«, schwimmende Ökopolis für

Illustrie Nam  
und Katie M  
00 88 (14 Ges  
kontakt max. 4  
aufsuchen

**Neuss**

Zum 20. Mai  
Theater dem  
die Zürcher  
Regisseurs P  
»Sturms vbi  
01805/06 5  
netz, Mobilf  
bakepate: 8  
veranstaltun

**Helm/Schwetz**  
nmer. Neun  
invokanter U  
o lautet das  
Tel. 0621/  
eizer mail@

**Berlin**

esser als Reso  
aus der Welt

men erhältlich]. Vorkaufszeit: drei Tage.  
→ Ermäßigten Eintritt für viele Veranstaltungen gibt es außerdem bei Vorlage einer

16. bis 25. Juli → **Stuttgart**  
»Jazz Open«. Unter den Jazz-, Rock- und Pop-  
musikstars, die u.a. auf der Bühne am Mercedes-  
Benz Club und im Star Palace-Arena zu

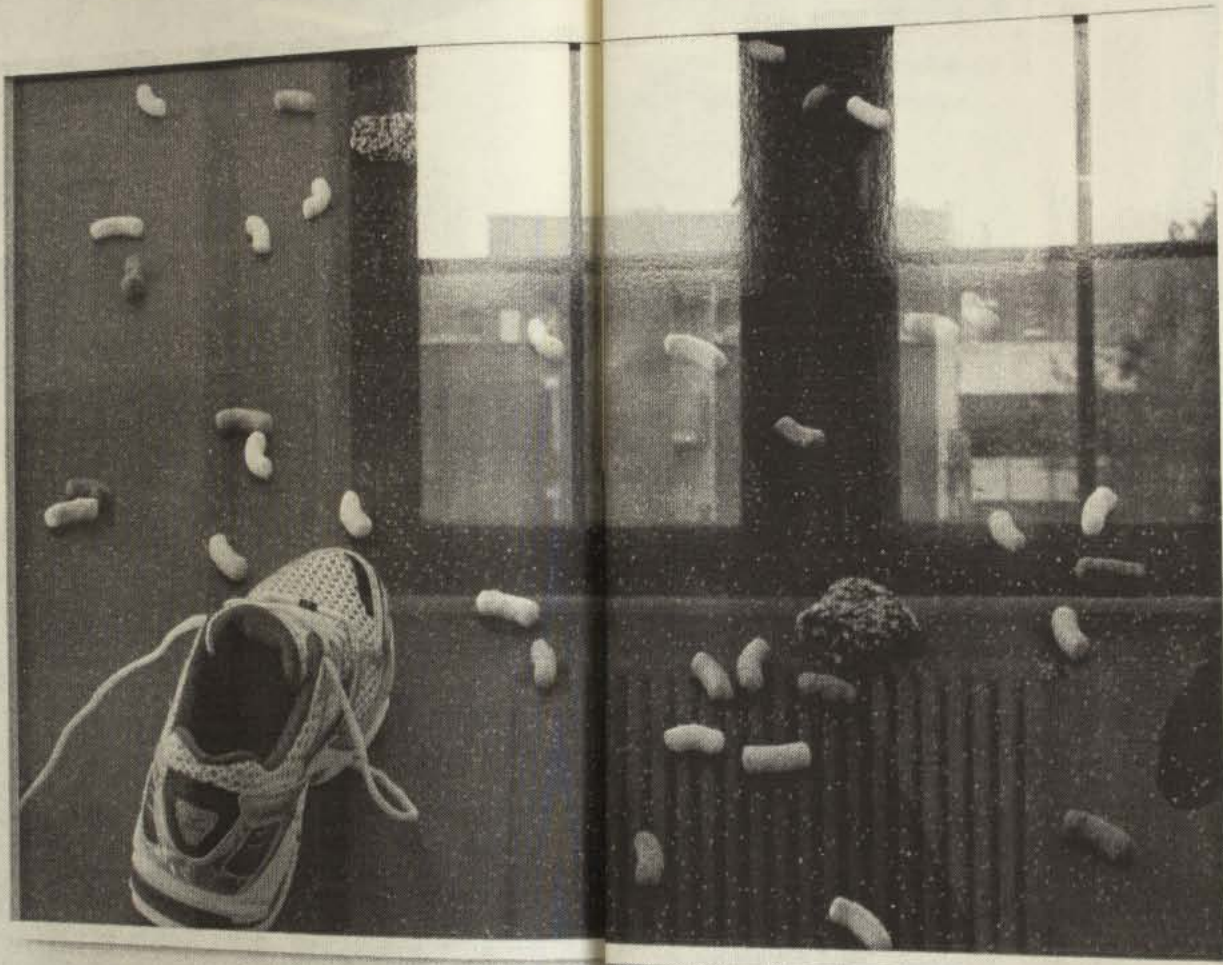
gründlich erkundung des Borsal, des Nil  
Amazonas und reicht von deutscher Volk  
Über Indie-Pop aus Budapest bis zu Soul  
Kongo. → Infos: Tel. 030/39 78 70, www



n Ste  
für di  
ersu  
inem  
em v



er, Toyota



i sie sich  
Firmen-

hat, wird  
angebot  
nden. Da  
fte, son-  
Dienste.  
gangen  
ern beim  
er «Leiter  
Jezember  
or einem  
ausen An-  
ie und er-  
mt, man  
n ihn per-  
er geht's

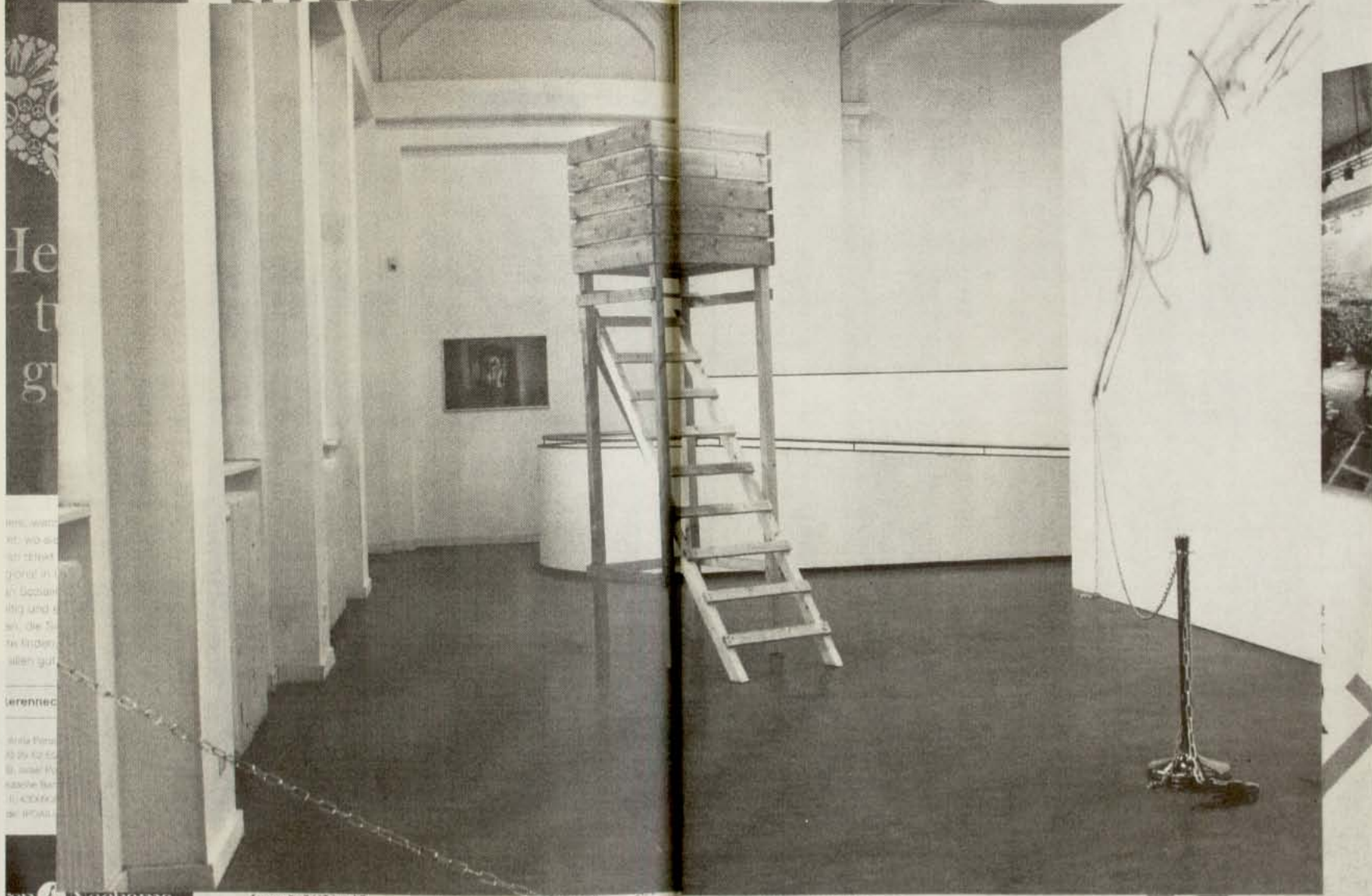


... B. Vermögens, Arbeitgeber oder Finanzberater die Vorteile der SCHUFA-Bonusskizze nicht mehr wahr sind, ist es möglich, die Bonusskizze zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass die Bonusskizze nur für den Zweck der Kreditwürdigkeitsprüfung und nicht für andere Zwecke verwendet werden darf. Die Bonusskizze ist ein Dokument der SCHUFA, das unter www.schufa.de/bonusskizze veröffentlicht ist.



SO PASST'S.

ERFURT  
WILMAR




He  
t  
g

...wacht  
...wo die  
...strecke  
...gondel in  
...in Gebäu  
...tig und  
...en, die T  
...ke finden  
...sitten gut

erentec

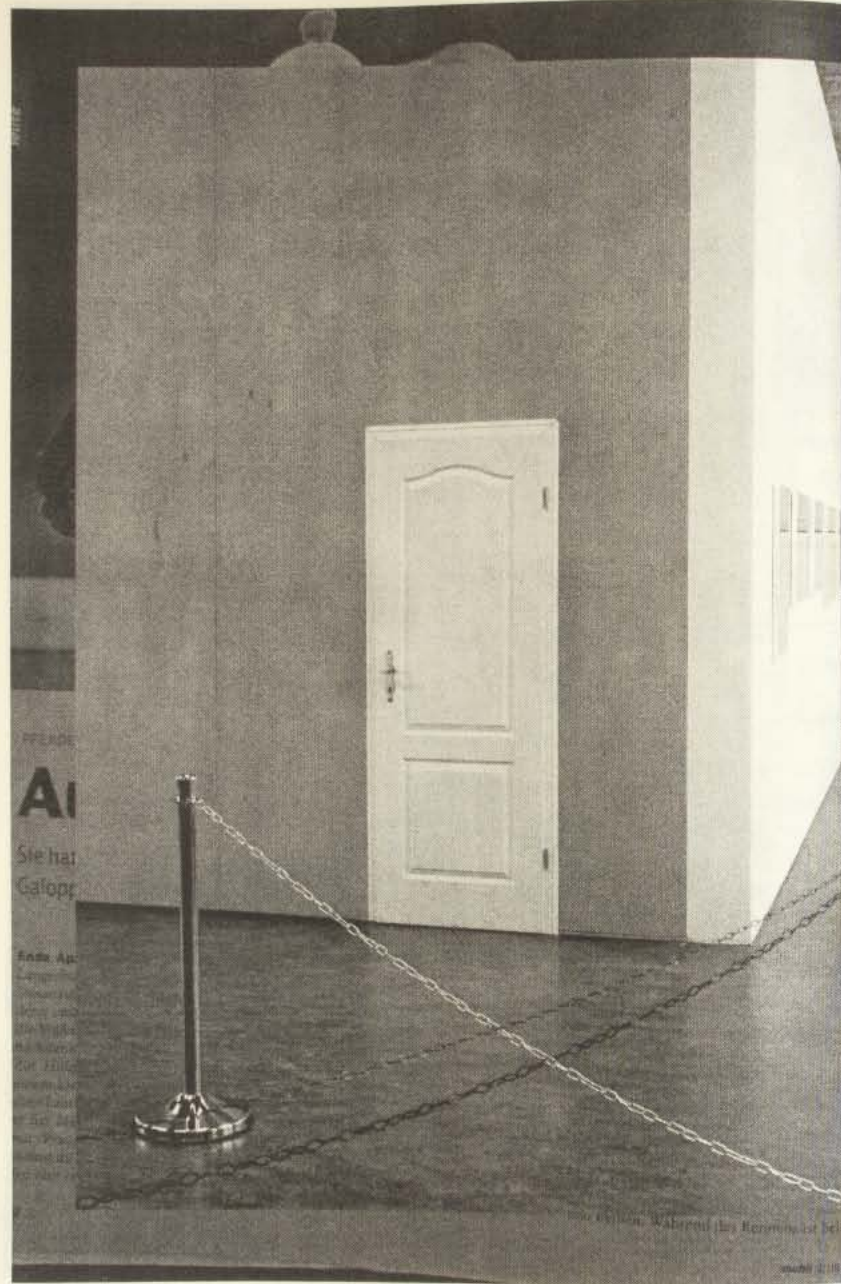
...in die Hand  
...zu den  
...in, weil die  
...sachliche  
......  
......

ren  Neechama

Saucy ProGrid Triumph 7

extra eng anliegenden Sitz stabilisiert

Tickethotline: +49 361 22 33 55



## Wie einem das lebendige Eichhörnchen die Ausstellung erklärt

Ein kleines, flinkes Pelztier erobert den Ausstellungsraum. Es flitzt die für den Kunstverein Harburger Bahnhof neben der historischen Kassettendecke so charakteristische, gebogene Rampe herunter, schnuppert ein wenig, entscheidet sich für die linke Seite des Saals und bewegt sich dort kreuz und quer durch die Kettenführung von Andrea Winkler. Geschickt hüpfert es erst auf das kleinere, dann auf das größere der beiden zirkusähnlichen Podeste, von wo es das in der Installation »Gefangenes Zimmer 2« verstreute Müsli wittert. Es treibt sich eine Weile im Filmset herum, schwingt sich von den blauen Sitzgruppenteilen, eine Mischung aus ICE-, TGV- und Flugzeugmobiliar, auf die Gepäckablagenattrappe und zurück, inspiziert die zerquetscht herumliegenden XXL-Coffee-to-go-Becher und verschwindet hinter der Kutsche. Später erkundet es die andere Seite des Ausstellungsraums, auf der sich die Installation nahtlos fortsetzt: Verschiedene Kettentypen, aufgehängt an dafür handelsüblichen Stählen unterschiedlichen Designs, von Hammerschlag-Optik über Messing mit Rundkopf bis hin zu glänzendem Edelstahl, durchziehen den gesamten Raum als ein absurdes, an die repräsentativ-theatralischen Absperrungen in Hotels oder Museen erinnerndes System. Keines der verwendeten Einzelteile ist so zusammenmontiert, wie es ursprünglich zusammengehört, einmal abgesehen davon, dass normalerweise Taue bzw. Samtkordeln für diese Art von Grenzziehungen verwendet werden. Während der Junge mit dem provisorischen Camouflage-Make-up im Gesicht – ein Foto von Stefan Panhans in einer Nische neben dem Eingangsbereich – das Tier genau beobachtet, erklimmt es den Hochsitz.

In der Ausstellung »Du kannst die Polizei belügen, aber nicht mich« gibt es kein Tier. Allein die der Präsentation zugrunde liegende Leichtigkeit der Blickführung, das unverkrampfte Ausloten von räumlichen Dimensionen und die bestehenden Spannungsverhältnisse haben das Eichhörnchen auf den Plan gerufen. Jetzt kann es getrost verschwinden. Oder wir setzen es ins gefangene Zimmer.

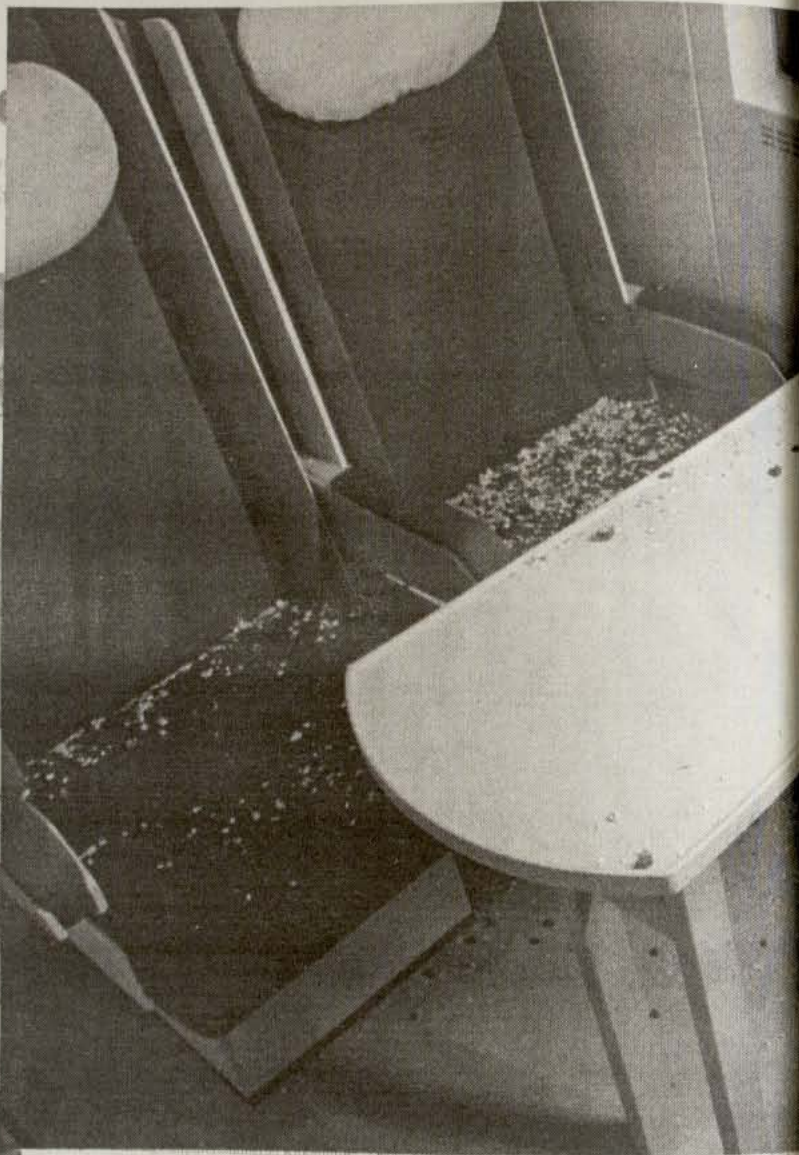
SIND

**G**

Zu den  
Zum S

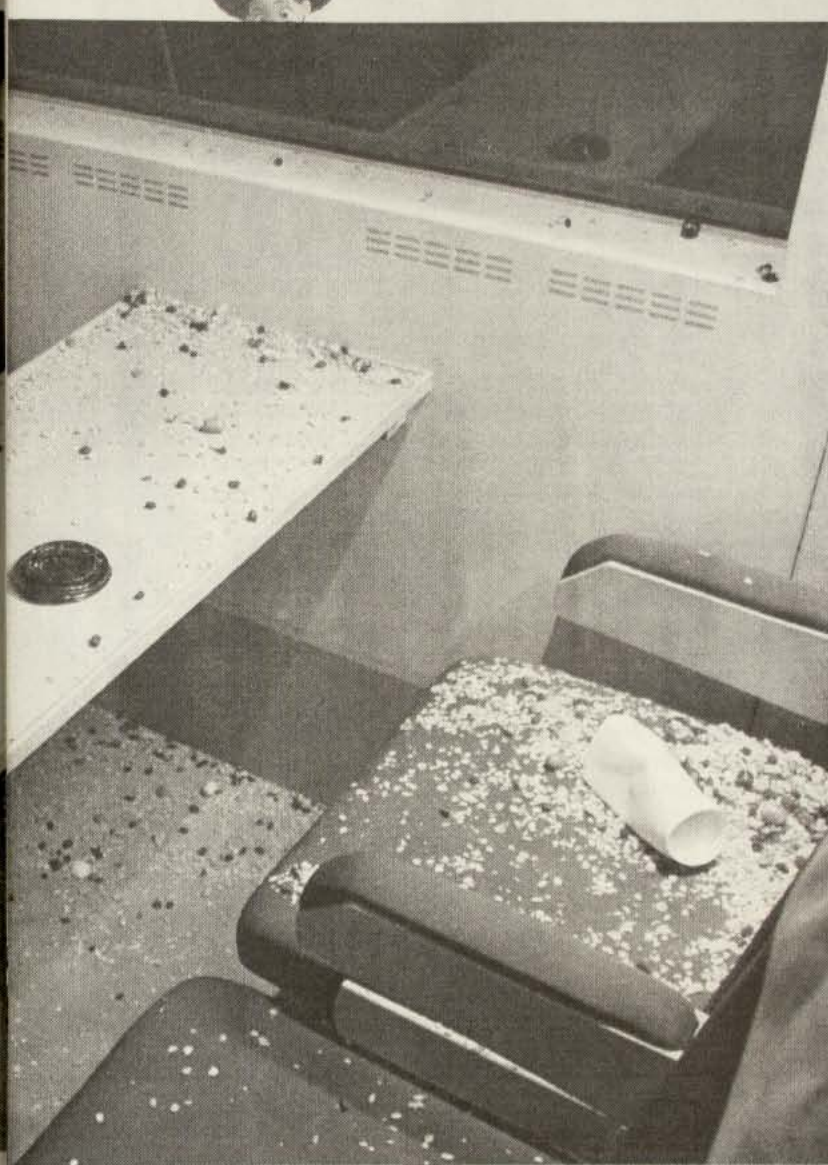


Woody ist  
glänzend  
weissen.



...sagte er das. Dieckhoffmann neu. Damit markierte  
...Zeitpunkt, in dem die Animationen in Szene gesetzt werden kann. Für  
den Bewegungsklauf der Figuren muss man nur noch eine Anzahl

maht 2010



zur Strafen  
in. Arbeit.  
Studio

...pelt  
...gen.  
...er won ihm  
... Digital A  
...tatsbew  
...aktikum f  
...er kürzste  
...007 arbeit  
...der Puppe  
...sichung  
...manche  
...ar stellt  
...schützt  
...und geben  
...bewegte.

...entwickelte sich zum Hauptbestandteil  
...für computeranimierte Filme und zog daraufhin auch

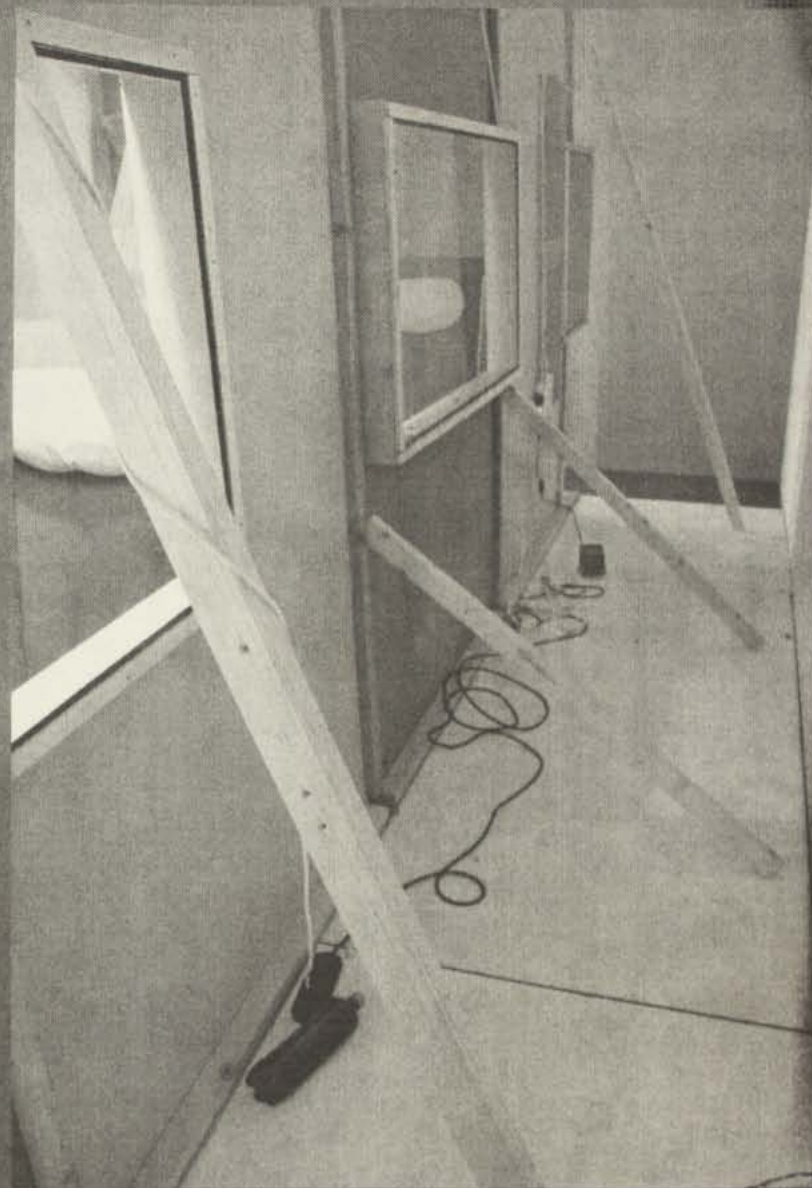
...weiter an den Animatoren, die die Figuren

maht 2010

Die Einladung an Andrea Winkler und Stefan Panhans, eine gemeinsame Ausstellung für den Kunstverein zu entwickeln, erfolgte im Rahmen der Reihe »Gefangenes Zimmer« (bis 2011), die durch eine bauliche Veränderung des Ausstellungsraums bestimmt ist. In den 300 qm großen Saal mit gut acht Meter Deckenhöhe findet sich seit Mai 2010 ein 24 qm umfassender, vier Meter hoher, an einer Seite offener Kubus implantiert. Im Gegensatz zu der unbebauten Fläche, zeichnet sich die neue räumliche Situation unter anderem dadurch aus, dass es Wände gibt, die den Rundblick vom erhöhten Eingangsbereich in den Saal versperren. Der Würfel selbst ist in den wechselnden Ausstellungen zahlreichen Veränderungen unterworfen, bis zum Zeitpunkt seiner endgültigen Auflösung werden Elemente hinzugefügt und entfernt.

Panhans und Winkler haben den Einbau in einen geschlossenen Raum verwandelt. Entstanden ist die gemeinsame Installation »Gefangenes Zimmer 2« (2010), mit der Materialangabe »Spanplatten, Tür, Videoset, Requisiten«, wobei die Spanplatten im rohen Zustand belassen wurden und es sich bei der Tür um eine verhältnismäßig niedrige und schmale Zimmertür mit Messinggriff handelt. Die unterschiedlichen Herangehensweisen beider Künstler treffen sich darin zu einem verschachtelten Vexierbild – in 3D, wie ein Kind bemerkte – von »Realität« und »Fiktion«. Es blitzen auf: ein um die letzte Jahrhundertwende erbauter, prunkvoller Wartesaal, der nahezu unverändert erhalten ist, jetzt Schauplatz einer Ausstellung zeitgenössischer Kunst. Dieser Ort liegt direkt in einem Bahnhof, durch die offen gelassenen, großen Fensterfronten ist das Geschehen auf Gleis 3 & 4 allgegenwärtig. In dem Raum – Achtung! Auf Gleis 2 fährt jetzt ein ICE 577 ... – befindet sich ein kleinerer Raum, der in seinem Inneren wiederum eine Installation beherbergt, zu der die Kulisse von zwei halben und einer kompletten Sitzgruppe eines Zugabteils gehört. Deutliche Gebrauchsspuren evokieren Vorstellungen über vorangegangene Ereignisse und setzen das Verwirrspiel von realer Inszenierung und fiktiver Gegenwart fort.

Dass es sich bei der Adaption des zeitgenössischen Zuginterieurs im Inneren des »Zimmers« um das Filmset von Stefan Panhans' neuem Video handelt, wenige Tage vor Ausstellungsbeginn im Kunstverein produziert, ist kein Geheimnis, aber es ist auch nicht entscheidend. Es lassen sich Vermutungen darüber anstellen, ob die Requisiten vom Dreh liegen geblieben sind, vom Eröffnungsabend zeugen oder ganz andere Geschichten in sich tragen. Die Stimmung im Raum ist klaustrophobisch, die Luft verbraucht. Die Installation braucht den Film nicht. Sie braucht ihn ebenso wenig, wie die sechs an der Außenwand hängenden Fotografien aus Panhans' neuer Serie »Items for Possible Video Sets« (seit 2009) tatsächlich nach einer filmischen Umsetzung verlangen.



VORWEG GEHEN

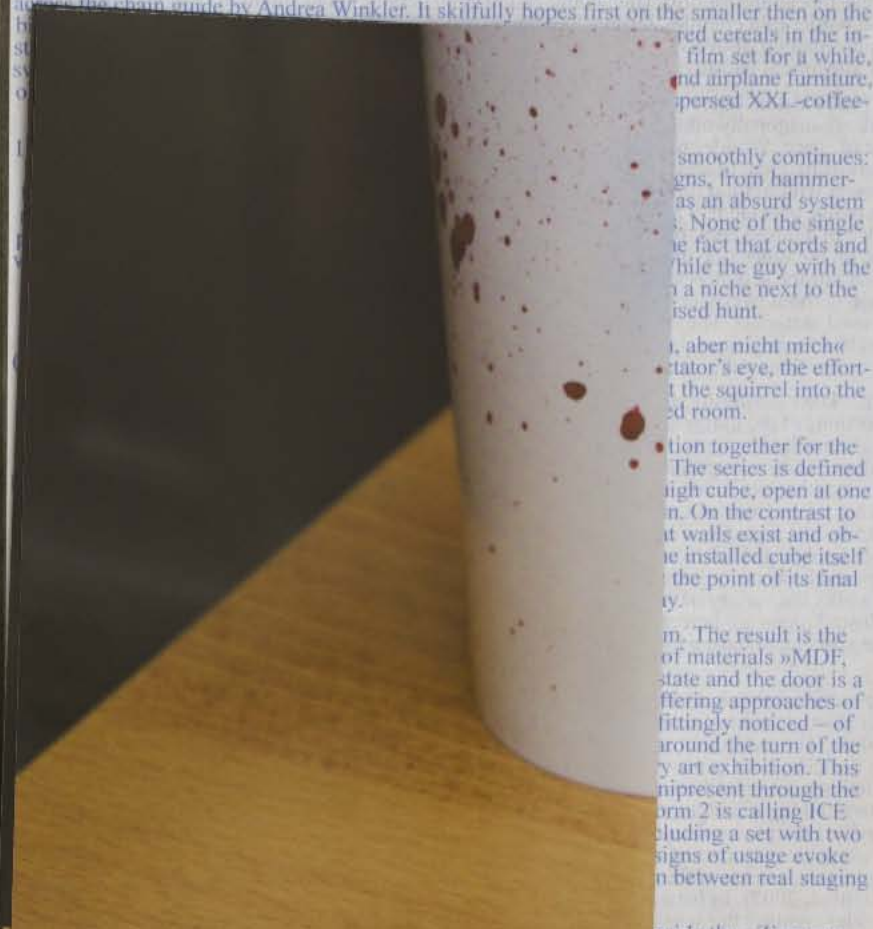
Nicht nur aufgrund des Titels lässt sich dabei zwischen den reduzierten, strengen Kompositionen der Farbfotografien und seinen jüngeren Videoarbeiten eine Analogie herstellen. Panhans im vergangenen Jahr entstandenes Video »If A Store Clerk Gave Me too Much Change«, ebenso wie der soeben fertiggestellte, achtminütige One-Take »Sorry«, beide mit statischer Kameraposition gedreht, verfügen über ein sorgfältig ausgewähltes, detaillierendes Szenenbild. Im Gegensatz zu diesen dichten und anspielungsreichen Anordnungen, wirken die Fotografien eher aufgeräumt. Es könnten vergrößerte Details sein, kleine Situationen die sich am Rande eines komplexen Setbildes abspielen. Ihre Spannung entsteht durch die Kombination und fotografische Inszenierung von Alltagsgegenständen unterschiedlicher Herkunft auf flächigen Hintergründen. Trotz aller mitunter allegorisch anmutenden Narrativität bleiben sie dabei stets Bild und verweisen am Ende nur auf sich selbst.

Der Fotoserie schräg gegenüber befinden sich zwei aus Papier und Pappe gefertigte, podestartige Objekte (o. T., 2010) von Andrea Winkler – Bühnen für eine mögliche Rammerfahrung. Winkler reagiert auf die Maße von Ausstellungsraum und vorhandenem Einbau, in dem sie neue Höhenlevel einzieht. Ergänzend zu ihrer Ketteninstallation, die den Saal in Diagonalen auslotet, öffnet sie mit insgesamt drei Objekten horizontale Ebenen, die Begehbarkeit suggerieren, aber nicht wirklich anbieten. Neben den zwei zirkulären Plattformen gehört dazu auch der an einen süddeutschen Prototyp angelehnte, modellhafte Nachbau eines Hochsitzes im auf der anderen Seite des »gefangenen Zimmers« gelegenen Teil des Ausstellungsraumes. Keine ihrer Installationen, weder die Ketten, noch die Skulpturen, besitzt eine »reine« Form. Winkler verfolgt durchgängig ein Collageprinzip ohne dabei die Brüche im Bezug auf Herkunftszusammenhang und Oberflächenbeschaffenheit der verwendeten Materialien übermäßig zu betonen. Die Rauminstallation (o. T., 2010) besteht, neben Pfosten und Ketten, aus einem Karabiner, Schlüsselringen, Pappkarton, einer Autodichtung, einer Magazinseite, Klebeband und Vorhangkordel und setzt sich als zarte, farbige Sprühdosen-Zeichnung an zwei Wänden fast virtuell in den Raum fort.

Mit einem feinen Gespür für die Gegebenheiten des Ortes und gleichzeitig für Farbigkeit, Materialität und Proportionen all der Dinge, die sie ihm hinzufügt, schafft Winkler neue, vielgesichtige räumliche Situationen aus vertrauten Versatzstücken. Ihre künstlerische Position trifft sich mit der von Stefan Panhans in dem direkten Zugriff auf gewöhnliche Alltagsgegenstände, und auch das Prinzip der Collage lässt sich als ein verbindendes Element erkennen. Neben vielen anderen Entscheidungen macht die Wahl des Titels »Du kannst die Polizei belügen, aber nicht mich«, der einer vor wenigen

## How the living squirrel explains the exhibition

A small, agile fur animal conquers the exhibition space. It speeds down the curved ramp which is next to the historic coffered ceiling so characteristic for the Harburger Kunstverein. The animal briefly sniffs, decides for the left side of the hall and moves all over the place across the chain guide by Andrea Winkler. It skillfully hops first on the smaller then on the red cereals in the infilm set for a while, and airplane furniture, dispersed XXI-coffee-



smoothly continues: gns, from hammer- as an absurd system. None of the single ie fact that cords and /hile the guy with the a niche next to the ised hunt.

i, aber nicht mich« ator's eye, the effort- t the squirrel into the ed room.

tion together for the The series is defined igh cube, open at one n. On the contrast to it walls exist and ob- ie installed cube itself the point of its final y.

m. The result is the of materials »MDF, state and the door is a ffering approaches of fittingly noticed – of around the turn of the y art exhibition. This nipresent through the orm 2 is calling ICE cluding a set with two signs of usage evoke n between real staging

inside the »Zimmer« (room) is the video set of Stefan Panhans' new video, shot in the Kunstverein a few days before the opening of the show, is not a secret but neither from importance. One might speculate if the requisites are leftovers of the shooting, or relics of the opening night, or bear another story. The atmosphere in the room is claustrophobic, the air is used. The installation doesn't need the video. It doesn't need the video as much as the six photographs by Stefan Panhans on the outside wall, part of the new series »Items for Possible Video Sets« (since 2009), need the cinematic realization.



One can draw an analogy between the reduced, rigorous compositions of the colour photographs and his video works of recent date not only because of the title. Panhans' video from the last year »If A Store Clerk Gave Me too Much Change«, as well as the 8min long one-take »Sorry«, both shot with a static camera position, have a carefully selected, detailed video setting. On the contrast to this dense and richly allusive arrangements the photographs appear almost tidy. They could be enlarged details, small situations that take place on the border of a complex setting. Tension is generated by the combination and the photographic staging of everyday objects from various origins on flat backgrounds. Despite of all allegorical narrativity, they remain image and, in the end, only refer to themselves.

Two pedestal-like objects (Untitled, 2010) by Andrea Winkler, made out of paper and cardboard, are diagonally opposite of the series of photographs – platforms for a possible experience of space. Winkler reacts on the measures of the exhibition space and introduces new levels of heights. In addition to the chain installation, sounding the hall in diagonals, she opens up with in total three objects horizontal levels that suggest walk-on accessibility but not really provide it. The two circus-like platforms are accompanied by the model-like replica of a raised hunt, based on a Southern German prototype, in the part of the exhibition space on the other side of the »Gefangenes Zimmer«. None of her installations, neither the chains nor the sculptures, have a »pure« form. Winkler consistently follows a principal of collage without overly emphasizing the breaks in relation to origin and surface character of the used materials. The installation (Untitled, 2010) consists, next to posts and chains, of karabiners, key rings, card, sealing of a car, magazine page, tape and curtain cord and continues almost virtually as tender, colourful spray drawing on two walls.

With a keen sensibility of the locality and, at the same time, of the colours, materials and proportions of the things she is adding to it, Winkler creates a multi-layered spatial situation out of familiar elements. Her artistic approach coincides with the one of Stefan Panhans in the direct access to ordinary objects, as a further link appears the concept of collage. Next to many other decisions, the choice of the title »Du kannst die Polizei belügen, aber nicht mich«, taken from an extensively posted promotional campaign for a new crime series, illustrates the transfer of everyday elements into the art context as a work strategy they are both applying. Their work strategies differ in the form: While Panhans brings different things and contents together in one format, respectively on one surface, in Andrea Winkler's works the variety of materials remains maintained but without »falling to pieces«. Her installations are perceived as light despite of their size, as a three-dimensional drawing in the space, and have a high degree of naturalness. They neither have physical density nor metaphoric overweight.

The collaboration in Harburg was preceded by the presentation »Das gefährlichste Büro der Welt« (the most dangerous office in the world) in Raum für Zweckfreiheit, Berlin (2009). The exhibition in the Kunstverein shows, for a second time, that the dialogical form enriches both works. Every inch of the exhibition space is in suspense, carried by the subtle inter-action of both positions. A proper field is set up by two photographs by Stefan Panhans, taking a sculpture by Andrea Winkler into their middle. On the one side, the photograph of the guy with camouflage paint in the face (Untitled, 2007), whose gaze shifts between the extremes of nervous-rushed and superior-controlling, the other photograph, abundant vegetation of the area between the civil airport and the military airport of Arrecife (Untitled, 2007). In between the made in situ »raised hunt« (Untitled, 2010) by Andrea Winkler creating the sensation of a sovereign viewer position of strength, but, at the same moment, undermining this sensation by the aesthetic quality of the object itself. One does not only look down, one finds oneself in the unprotected capsule also exposed to the gazes of others. Parts of the wooden construction are worked on with green paint, a »started« painting, appearing little heroic, rather someone has stopped or was interrupted. A direct, almost physical experience is staged here: half quarry, half hunter – a living animal.

Britta Peters

Monaten flächendeckend plakatierten Werbekampagne für eine neue Krimi-Serie entnommen ist, den Transfer von Elementen aus dem täglichen Leben in Kunstzusammenhänge als gemeinsames Verfahren deutlich. Ihre Arbeitsweisen unterscheiden sich in der jeweiligen Formfindung: Während Panhans verschiedene Dinge und Inhalte in einem homogenen Format bzw. auf einer Oberfläche zusammenbringt, bleibt die Unterschiedlichkeit der verwendeten Materialien bei Andrea Winkler erhalten, ohne dass ihre Arbeiten darüber »auseinanderfallen«. Ihre Installationen werden trotz ihrer Größe als leicht wahrgenommen, als dreidimensionale Raumzeichnung, und besitzen ein hohes Maß an Selbstverständlichkeit. Sie verfügen weder über physische Dichte noch über metaphorische Schwere.

Der Zusammenarbeit in Harburg ist mit »Das gefährlichste Büro der Welt« bereits eine gemeinsame Präsentation beider Künstler im Raum für Zweckfreiheit (Berlin, 2009) vorausgegangen. Die Ausstellung im Kunstverein zeigt ein zweites Mal, dass die dialogische Form beide Arbeiten bereichert. Der Ausstellungsraum steht bis in den letzten Winkel unter Spannung, gehalten durch das subtile Zusammenspiel beider Positionen. Ein regelrechtes Feld entsteht dabei zwischen zwei Fotografien von Stefan Panhans, die eine Skulptur von Andrea Winkler in die Mitte nehmen. Auf der einen Seite hängt das Bild des Jungen mit der Tarnfarbe im Gesicht (o. T., 2007), dessen Blick zwischen den Extremen nervös-gehetzt und überlegen-kontrollierend hin- und herschwankt, auf dem anderen Foto sieht man die üppige, künstlich angelegte Vegetation zwischen dem Zivil- und dem Militärflughafen von Arrecife (o. T., 2007). Zwischendrin bietet der vor Ort entstandene »Hochsitz« (o. T., 2010) von Andrea Winkler imaginär zunächst eine souveräne Betrachterposition an, eine Position der Stärke, die jedoch im selben Moment durch die ästhetische Beschaffenheit des Objektes selbst wieder unterlaufen wird. Man blickt nicht nur herunter, sondern findet sich in der kleinen, ungeschützten Kapsel auch den Blicken anderer ausgesetzt. Teile der Holzkonstruktion sind mit grüner Farbe versehen, eine »angefangene« Bemalung, die wenig heroisch wirkt, eher als habe jemand die Arbeit abgebrochen oder sei unterbrochen worden. Inszeniert wird hier eine direkte, geradezu körperliche Erfahrung: halb Wild, halb Jäger – ein lebendiges Tier.

Britta Peters



otowettbewerb

CONICHTI

# Euro s be

etzt teilr  
eiten On

EIN CEW  
öften Fot  
erden die  
gendsten  
nigartigke  
e. Gelegen  
eisen, Digi  
e Wert vo  
innen. Hö  
öchige Luz  
msterdam  
s zum 31.  
ufnahmen  
re hochge  
erten Use  
ne hochke  
et am End  
germotiv  
em Messe  
ähnen de  
s Köln ge  
ampa-Bil  
en alle Pr  
in werden

feitere In  
im Fotow

[www.cewe-fotobuch.de](http://www.cewe-fotobuch.de)



überflüssig - selbst Leistungssportler wärmen sich mit lockerem Laufen auf.  
... von Muskelbergen. Vor allem Läufer, die viel im Sitzen arbeiten, sollten regelmäßig ihre Rumpf- und Beckenmuskeln trainieren.

Inkl. Reisebegleitung durch einen  
Mediplus-Arzt ab/an Deutschland

► Top-Qualität, ausgesuchte Hotels  
Qualität und Tradition  
► Mindestteilnehmerzahl nur 10 Personen  
inalpark



undreis

EN pro Per

ta ab Mini  
ets ■ Alle Sh  
ethopter - I  
Village Rest  
Assor Maha  
algarh Palai  
sten Mittiki  
T x an gut  
ple Abbey n  
em guten Mi  
t. Reputati  
parh Mahäl  
r e. Mämi  
nntatbove  
ni Clarks St  
Lindbrin  
anlage ■ T  
me und Tr  
dieren, Be  
haltung ab  
land ■ Du  
mond der J  
34,50 € ■  
erzweckli  
scheit

02 in €

K 11

R 11  
R 11

R 11

undcode

2015 Uhr an die  
an Märkten 12  
auswärtig 101 0  
e für 30 Tage mit  
Benutzung von Teil  
weitere Informationen  
Ländercode  
Ländercode

Wenn Sie mit dem  
Mediplus-Reisen



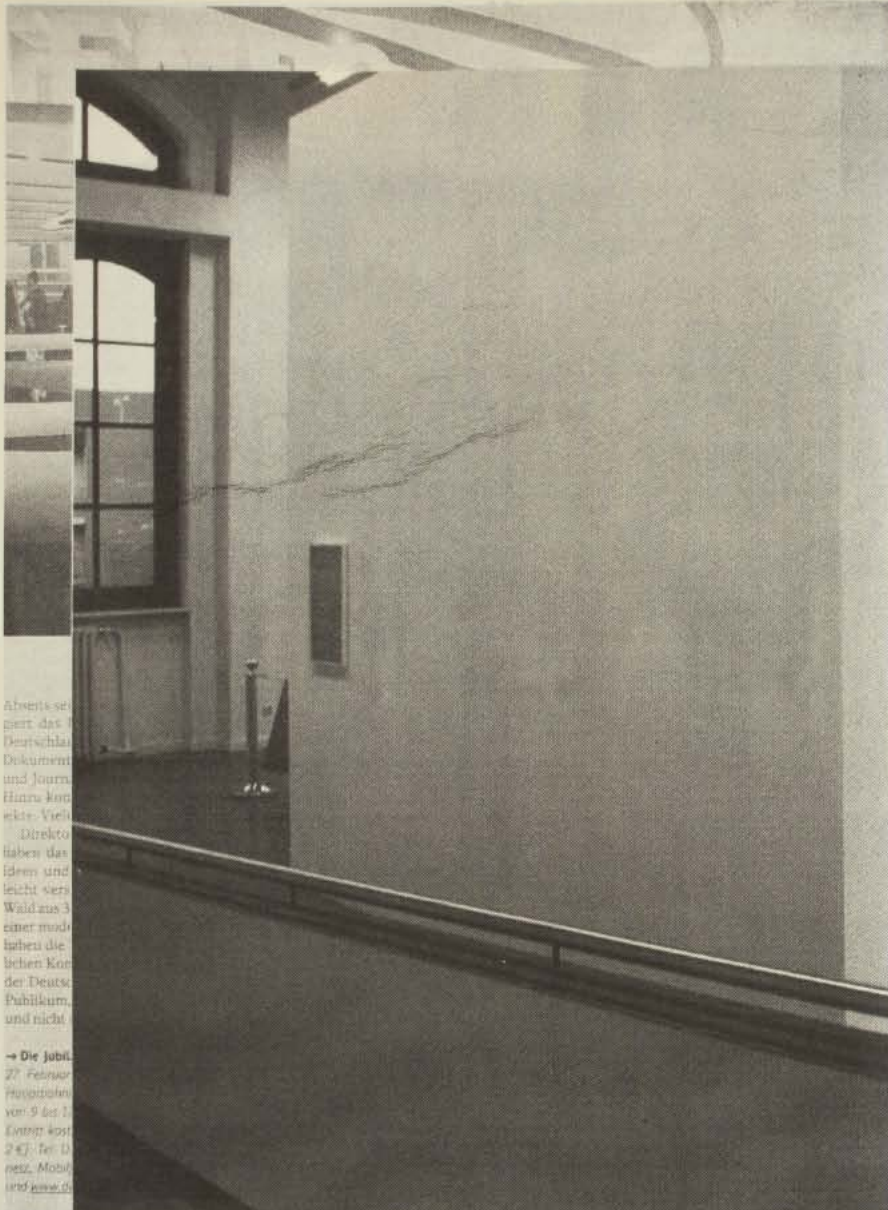
Das DTG ist ein  
unabhängiges  
und  
neutral

Taglich von 8:00 - 22:00 Uhr

[www.mediplusreisen.de](http://www.mediplusreisen.de)

Medi



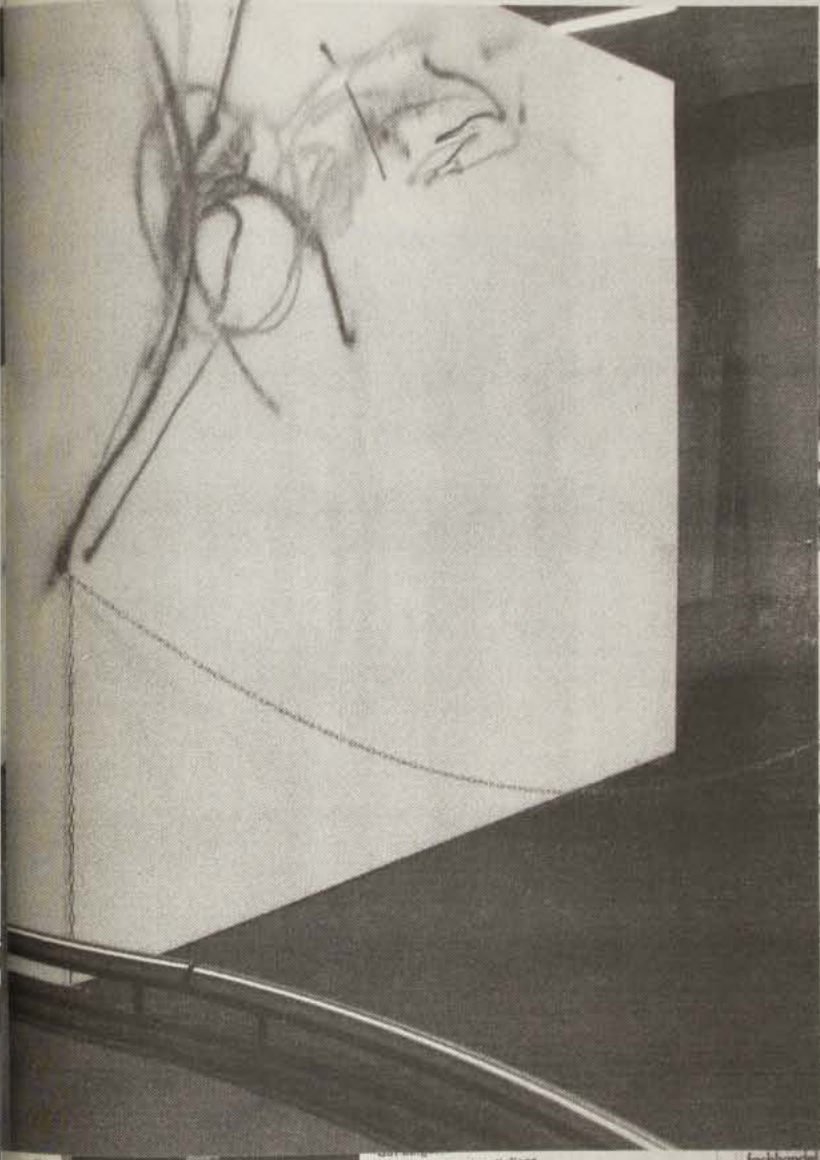


Alberts sei-  
gert das 9  
Deutschlan  
Dokument  
und Journ  
Hintergru  
ekte. Viel  
Direkto  
haben das  
Ideen und  
leicht vier  
Wald aus 3  
einer mod  
haben die  
schen Kon  
der Deuts  
Publikum,  
und nicht

→ Die Jubil.  
27. Februar  
Hauptdaten  
von 9 bis 1  
Einstieg 400  
2 € | Tel. 11  
netz, Mobil  
und www.0

Die ersten Teile der Serie #123 seine Eisenbahn in Deutschland  
nach mobil zum Eisenbahn bereit unter [www.deutsch-ladestationen/mobil/](http://www.deutsch-ladestationen/mobil/)

LEHRBÜCHER



qu

PRODOTTORE  
199 100 0

und Funk  
iner klas  
Handlich  
ablesbe  
Geschen  
krisches  
accessoir

in Ihrem  
fachhand  
hältlich.

NDAIN  
Karl

we Watch  
344 48

fachhandel.de@mand  
www.mandaine.

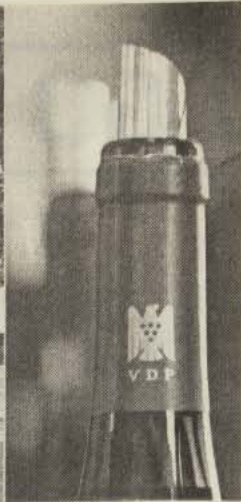
sein 120 Jahre alter Kollege.



## ... GO FOR GOLD!

Zu früh, zu kalt, zu warm, zu müde: Einen Grund gibt es immer, um nicht laufen zu gehen. Meistens jedoch heißt er in Wahrheit: zu träge. Dabei ist Jögging eine Sportart die so unkompliziert ist wie keine andere. Nichts klappt spontaner, als eine schnelle Runde zu drehen. Sind die Schuhe dabei, kann es losgehen – egal ob auf Dienstreise oder im Urlaub, ob im Sommer oder im Winter. Und nichts schmilzt lästige Pfunde besser weg, macht fitter und ausgeglichener. Mehr als 16 Millionen Menschen in Deutschland tun es bereits, und die Zahl der Begeisterten wächst weiter. Denn das Gute am Lieblingssport Laufen ist auch: Nie ist der Mensch zu alt oder zu untrainiert um damit zu beginnen – nur für den Kampf mit dem inneren Schweinehund braucht es anfangs etwas Kraft. **WIKI** stellt die drei gängigsten Lauftypen vor – los geht's





## st und Wein in Berlins Mitte

Immer Anfang September kommen die besten trockenen Weine erstmalig auf den Markt. Diese sogenannten »Großen aus den »Ersten Lagern« haben längst Kultstatus erlangt und stehen vom Verband Deutscher Prädikatsweingüter (VDP) in Völpstadt der Öffentlichkeit vorgestellt. Den Auftakt dazu bildet die Ausstellung »Kunst und Wein« am 5. September. Ein ereignisreiches Programm: In 70 internationalen Galerien Berlins bieten von >200 der weltweit besten Weingüter über 1000 edle Tropfen an. Am Beginn steht ein multimedialer Erörter-Par-ty-Teilnehmer lernen können, wie man Wein am besten genießt. Ungkatolog porträtiert die Weingüter samt ihrer Produkte und

den zugleich als Wegweiser durch die Berliner Galerielandschaft, der Eintritt in Museen auf der Museumsinsel und in die beteiligten Galerien ist inoffiziell. Am Tag darauf erfolgt dann die Präsentation der »Großen Gewächse« durch den VDP in der Landesvertretung Baden-Württemberg. Ameropa lockt mit einem Genusspäket: Es umfasst die Teilnahme am Event »Kunst und Wein«, den Ausstellungskatalog, den Eintritt am 6. September, die Bahnfahrt 2. Klasse (hin und zurück, Anreise am 4. September), zwei Übernachtungen im Hotel Holiday Inn Berlin City East Landsberger Allee\*\*\*\*. Preis: 294 € p.P. im DZ/F (mit BahnCard 279 € p.P.) → **Buchung:** in allen Reisebüro, DB Reisezentren und DB Agenturen oder bei Ameropa. Tel. 06172/109-666. [www.ameropa.de](http://www.ameropa.de)

### TELEGRAMM

**Nachricht:** für Süßwasserkapitäne: Ab dem 1. August bilden 1000 Seen die Fährschiffpflicht für Hausboote an. Das gilt für Fahrzeuge bis 15 km/h, 13 Meter Länge. Entsprechende Boote gibt es zum Beispiel bei Locaboys. Tel. 0761/207370. [www.locaboys.com](http://www.locaboys.com) → **Gute** für Freizeitsportler: Europas größter Radreiseveranstalter jetzt auf den Tonnen von Passau nach Wien und am Elektroäder an - angenehm bei kleinen Strapazen durch Mittagsessen. Ab September ist das Angebot im M erhältlich. Infos: Dana Touristik, Tel. 0903-7070 80, [www.dana-touristik.de](http://www.dana-touristik.de) → **Gute Nachricht** für Bahnfahrer: Die »Ploem« App »DB Navigations« führt dich auf dem neuen Splankung für Zug, Bus, U- und S-Bahn, aktuelle Punkte-Information in Echtzeit - kostenlos bei iTunes im App Store. Infos: [www.apple.de](http://www.apple.de), [www.bahn.de/info/ue](http://www.bahn.de/info/ue)

### Geheimes Leben im Nordseewatt

Mit ihrem lauten, schrillen Ruf machen sich an der Nordseeküste die auffällig gefärbten Aosterschnäbler bemerkbar. Sie gehören zu den charakteristischsten Vögeln im Wattenmeer. Auf noch mehr Leben stößt man bei einer Wattwanderung allerdings direkt unter den Fußsohlen: Wer mit Schuhgröße 43 seinen Fuß auf den Schlick setzt, der deckt einen Lebensraum ab, der mehr Einwohner als die Millionenstadt Hamburg hat. Ein Spatenstich bringt es ans Licht. - Kurzurlaub am Wattenmeer: 3 Ü/F im Viersternhotel Miramar inklusive Wattwanderung und Besuch des Multimar Wattforums im Tanning kosten ab 176 € p.P. im DZ/F. → **Buchung:** Hotel Miramar, Westertstraße 21, 25832 Tönning. Tel. 04861/90 90, [www.fahrtziel.natur.de](http://www.fahrtziel.natur.de)



Putzpl: Aosterschnäbler im Watt.

Weitere Infos bei mobil online unter [www.deutschebahn.com/mobil](http://www.deutschebahn.com/mobil)

mobil 0119



### Hotelerlebnis hinter Klostermauern

Museen - »Kunst und Wein« in vielen Baudenkmälern bester Architektur erleben. Zum Beispiel in historischen Gasthäusern. Die Schwäbische Landesgruppe des Internationales Hans für Gerneral-Alliance hat jetzt das Restaurant und Klosterhotel St. Petrusinsel im südlichen Erich am Belvedere (Mantelberg) als »Klosterhotel im Jubiläum des Jahres 2010« ausgezeichnet - »für die Frühbuchenden zum 1000-jährigen europäischen Kultur- und Baugeschichte, die sich in Kombination mit der unakten Naturlandschaft mit der gepflegten Gastronomie zu einem einzigartigen Erlebnis für alle Sinne verbindet.« Schon Naturphilosoph Jean Jacques Rousseau war hier zu Gast. Die Preise heute: ab 213 Franken p.P. im DZ/F. → **Infos und Buchung:** Restaurant & Klosterhotel St. Petrusinsel, D-72355 Erlich, Telefon 0049-327338 1114. [www.st-petersinsel.ch](http://www.st-petersinsel.ch)

### Geo-Mode für die Kleinen

Perfekt für die Ferienzeit: Kollidiermode mit aufgedruckter Deutschlandkarte - damit man immer sicher ist, wo man her kommt und wo hin geht. Das Design ist von Rigt Knopff und Tinka Kollidier hat die Idee. Freige schenkt, keine Stoffe und eine Applikation zur einfachen Auswahl und Anfertigung unterstützen. Auf dem Deutschland-Kollidier sind alle Formen der Erde abgebildet, so findet man die Erde.

→ Infos: Tinka Kollidiermode, Weinbergstraße 277, 40134 Essen. Tel. 0201/944 87 33. [www.kollidier.de](http://www.kollidier.de)



Orientierungshilfe: Vavle-T-Shirt.

### Last Minute Bahn

Anflug rheinlandwärts: Ameropa bietet 1 Ü/F im Divin Hotel in der Messe Basel\*\*\*S ab 129 € p.P. im DZ. Buchung (Leistungscode AN0005) in allen Reisebüro - DB Reisebüros, DB Reisezentren und DB Agenturen oder direkt bei Ameropa. Tel. 06172/109-666. [www.ameropa.de](http://www.ameropa.de)

blarvalet  
[www.blarvalet.de](http://www.blarvalet.de)

# platinum edition

NUR DIE BESTEN  
UNSERER BESTSELLER

Mit dem Tod fängt alles an!  
Der neue Thriller von Tess Gerritsen.  
»Eine Weltklasseautorin!« ZDF

**DER SPIEGEL  
BESTSELLER**

Deutsch von André W. Jäger  
448 Seiten | € 9,95 | ISBN 978-3-442-37228-3  
Auch als Hörbuch und E-Book erhältlich

Das Platinum-Gewinnspiel.  
Mitmachen lohnt sich!  
[www.platinumedition.de](http://www.platinumedition.de)

Wie würde Wachen sein in einem dreidimensionalen digitalen Darsteller, von Charakteren wie Woody, fragten wir ihn wesentlich mehr. Das in Anspruch zu nehmen, besonders geht dabei rechtlich umher, selbst. In einem halben Tag ist ein Film und Figur, ein Körper und den einzelnen Bewegungen abstrahiert im Durchbruch eine Woche, so nachher, wie Wachen und schließlich die Bewegungen wirken sollen. Das Bild der Zeit bewegt er im Gesicht und Augen, dann, sein, sich bei den einzelnen Bildern nicht was auch der, Mappen aus, die Gesetze, dann kommt das für Pixar typische Frischheitsgefühl, sondern künstliche Bewegungen, nur mit Zwischengittern, Mappen und anderen, um die Linie zu sein.

«Wir haben kein Interesse daran, die Realität nachzubilden, es lautet Regisseur Lee Unkrich die Philosophie von Pixar: «Wir realisieren die Vorstellung einer Welt, die es so schön wie möglich ist.»

(1) Rollen für Filme im 3-D-Format.  
(2) Lee Unkrich, Regisseur des dritten Teils von «Toy Story».



In eine andere Art künstlicher Welten kann man auch in den Studios selbst einsteigen. Ausnahmeweise rüber die Mäxchen einen kleinen Einblick in die Welt der digitalen Kostümschneider. Was überrascht, sind die unorthodoxen eingerichteten Arbeitsplätze. Manche Büros sind in Tikki/Balk, detailverliebt dekoriert mit Filmen, Kunstwerken und Göttermasken. Anders Arbeitstische wirken nur auf den ersten Blick altmodisch. Denn wenn in einem der Zimmer die Büste von Thomas Jefferson im Bücherregal gekippt wird, taucht hinter der Wand ein verstecktes Spielzimmer auf. Wie im Film verschwimmt hier die Grenze zwischen Fiktion und Realität.

In dieser Grenzüberschreitung liegt auch der Zauber des Genres Trickfilm. Und in der Identifikationsmöglichkeit mit den Darstellern. Denn wie in den griechischen Fabeln tragen die Tiere (und Puppen) menschliche Züge. Im Zeichentrick lässt sie die Kombination aus atypischen Eigenschaften und comicmäßiger Übertreibung lebendig und allzu menschlich erscheinen. So gleichen bei Walt Disneys Klassiker «Bambis» Bewegung und Verhalten der Zeichentrick-Häxchen exakt ihren realen Vorbildern. Denn nach Walt Disneys Vorstellung sollten sie gerade noch wie Menschen in Hirsch Kostümen wirken.



Für die Mimik allerdings übertrug er das Kindchenschema große Augen, ein großes, runder Kopf und eine hohe Stirn – und die Tiergesichter. Durch eine nahezu poetische Versinnlichung gelang es, die Tiere verblüffend menschlich und zugleich realistisch und lebendig wirken zu lassen. Berührend. Für den Hintergrund und die Umgebung lautet das Motto: Weniger ist mehr. Anstelle ausgeschmückter Details bestimmen hier Farben, Licht und Stimmungen die Atmosphäre.

Computersanimierte Filme dagegen sind in Bildqualität und räumlicher Tiefe ungeschlagen. Was er hier das dankbare Element, weil es sich leicht im Inneren lässt. Mit Details wie schwimmenden Partikeln, zahlreichen Lichtüberlagerungen und ineinanderfließenden Strömungen kreierten die Studios für «Finding Nemo» die Abenteuerreise eines Clownfisches eine komplexe Unterwasserwelt, die ihre gleichen sucht. Nicht nur Fische jeder Art schwimmen hier schwerelos in ihrem Element, auch beim Zuseher meint man fast einzutauchen in die natürlich anmutende, aber künstlich geschaffene Meereswelt.

Im neu anlautenden Film «Toy Story 3» gelang es den Animatoren-menschheit, das quirlige Auf-



«Wir haben gar kein Interesse daran, Realität nachzubilden, wir realisieren die Vorstellungen einer Fantasiewelt.»



treten und Nebencharaktere wird spielende Kinder perspektiven über die Worte in eine komplexe dreidimensionale Landschaft zu verorten.

Trotz gerade die technischen Möglichkeiten der Computervormierung mit ihren allen glatten Oberflächen haben zugleich keine Be-dermächtigkeit dieser Produktionen. Selbst Disney verlor beim letzten Film «Küss die Frohe» wieder auf das klassische Handwerk, um aber den «Hämmerer» zu rühren und berühren.

Aber wie in jedem Film geht es auch beim Trickfilm – über geschichtliche oder digital erstellt, wurde – nicht nur die empfinden, Technik, sondern auch die Handlung eine tragende Rolle. Und gerade sind die diese Produktionen so sauber und perfekt anmutend und übersteht und bewegt das spannend und ästhetisch bewertete Schickal ihrer

Protagonisten durch Verlovortypen empfunden werden, umso mehr. Außerdem wie Woody, Nemo oder die Harry Potter, die sich im Verlauf der Filme zu weiteren Helden entwickeln, bestreben mit Mut, Schicklichkeit und Witz ungewöhnliche Abenteuer.

Überhaupt mit ihm als Erfinder wie gelohnt da, was über die digitale Macht nachzudenken. Denn auch für «Toy Story 3» gilt: «Wir werden weiterhin bei Pixar nicht zum Selbstzweck verkommen, sondern im Dienst einer fesselnden, humorvollen Dramaturgie stehen – für die amerikanischen Trickfilmproduktionen vor allem selbstberühmt sind – nur darüber ein Film das Zeug zum Publikumsliebling.»

Quelle: Interview mit Lee Unkrich, Regisseur von Toy Story 3, im Interview mit dem Autor.

## Feiern. Tanzen. Chillen. Träumen.

KULTURHAUPTSTADT FÜR JUNGE MENSCHEN.

**NACHT DER JUGENDKULTUR**  
03.04.07.2010, in der gesamten Metropole Ruhr

**LOVEPARADE**  
Sommer 2010, Duisburg

**SEE YOU** Jugend Kultur Preis Festival  
NRW & RUHR 2010, 16. - 19.09.2010, Dortmund

**CONCRETE PLAYGROUND**  
Streetart und Streetwear, 01.05. - 31.10.2010,  
Essen, Bochum, Dortmund

**SLAM2010**

Europas größtes Poetry Slam Festival, 10. - 12.11.2010,  
Essen, Bochum, Duisburg, Herten, Oberhausen

**INTER\_COOL 3.0**

Jugendliche Bild- und Medienwelten, 17.08. - 28.11.2010, Dortmund

Wo das geht, geht alles.

www.ruhr2010.de



**RUHR.2010**  
Kulturhauptstadt Europas





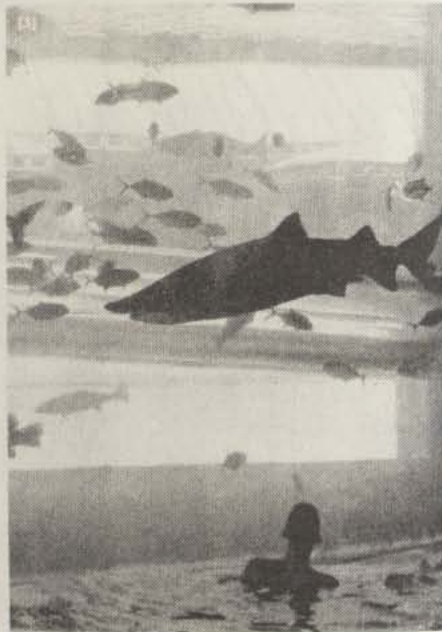
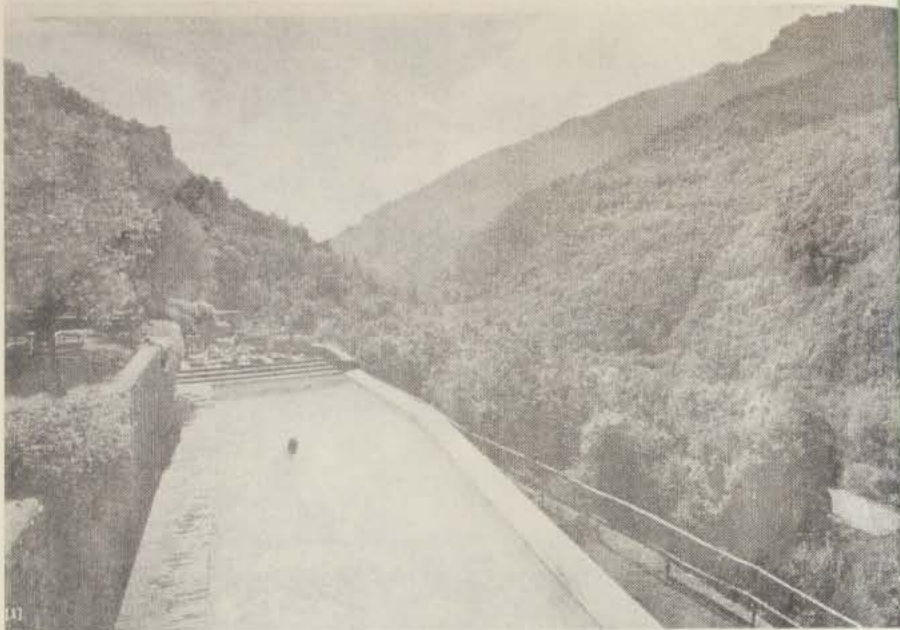
ARCHITECTUR

# Total Pool

Ob Salz- oder Süßwasser, umgeben von Haien oder schneebedeckten Gipfeln, ob mit Rand oder ohne – im Reich der Swimmingpools gibt es alles, auch das [fast] Unmögliche. *mobili* zeigt zur Errichtung des Geistes einige der ausgefallensten Modelle – Träumen erlaubt!



[1] «Hotel Hanging Gardens», Libanon, Beirut, Inhabesien: Zum Hotel gehören 38 Luxusvillen, die je über einem eigenen Pool verfügen – um gelassener das Duschengelübde herunter zu kühlen.  
[2] «Lindner Alperthornsee», Leukerbad, Schweiz: Im beheizten Außenbecken der größten und am höchsten gelegenen Thermalbadeanlage Europas taucht man mit weihnachtlichem Rundumblick auf die weißen Berge des Wallis ab.



## Naturwunder

[1] **Castellazzo, Castellazzo, Italien**: Am dem 11. Jahrhundert stammen die meisten Teile des Parks an den umliegenden Hügeln, in dem Urlaub Mittel und Ost Europa können. Doch im August, um die Zeit der Oliven-, Feigen und Kirschkörnern, gilt auch für Gäste rechte, wassrige, zweifelslos nur einfach trocken lassen. [2] **Bondi Iceberg Club, Sydney, Australien**: Wer hier Mitglied werden will, sollte vorher sein 75-mal muss man den Oceanpool beschwimmen haben, bevor man in den seit 1929 existierenden Club aufgenommen wird – in der australischen Wintermonat Mai bis September. Für die durchschnittliche Wassertemperatur von 16 Grad unterschlägt das ganze Drumherum: Bondi Beach gilt als bekanntester Strand Australiens und Surferparadies. [3] **The Tank im «The Golden Nugget», Las Vegas, USA**: Gleich doppelt Kitzel bekommen Gäste des Hotels geboten, denn auf sie wartet nicht nur ein Swimmingpool mit gläsernen Hütten, sondern auch eine Rutsche, die mitten durch diesen hindurchführt. Doch die Nervensache man hier auch anders strazieren: Denn hier ist ein Casino angegliedert. [4] **Aquatica im Sea World Park, Orlando, USA**: Keine Angst, die schwarz-weißen Schwimmschwärmer im Becken des Freizeitparks wollen nur spielen: Obwohl sie optisch stark an Orcas erinnern, sind Commerson-Delfine friedliche Tiere. Trotzdem bietet eine Glaswand Schutz – allerdings weniger den Menschen als den Kleinwale.

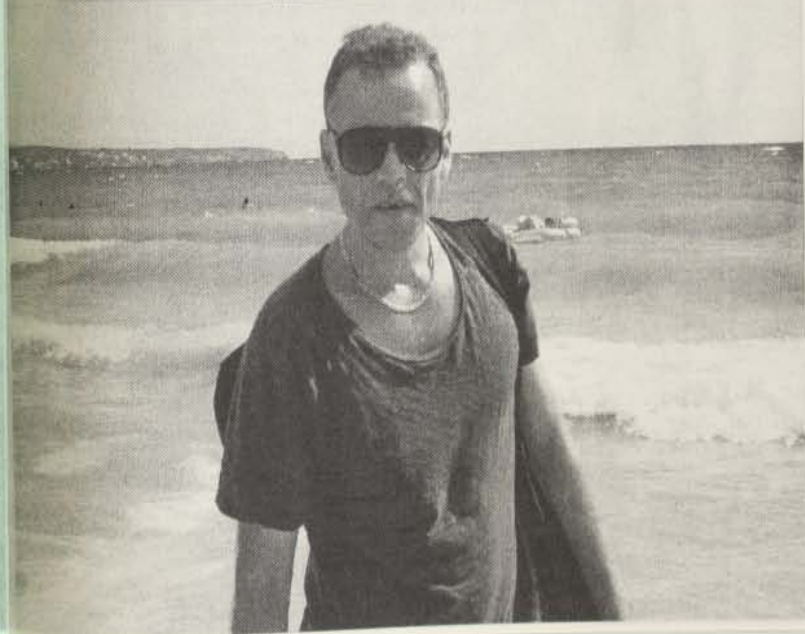
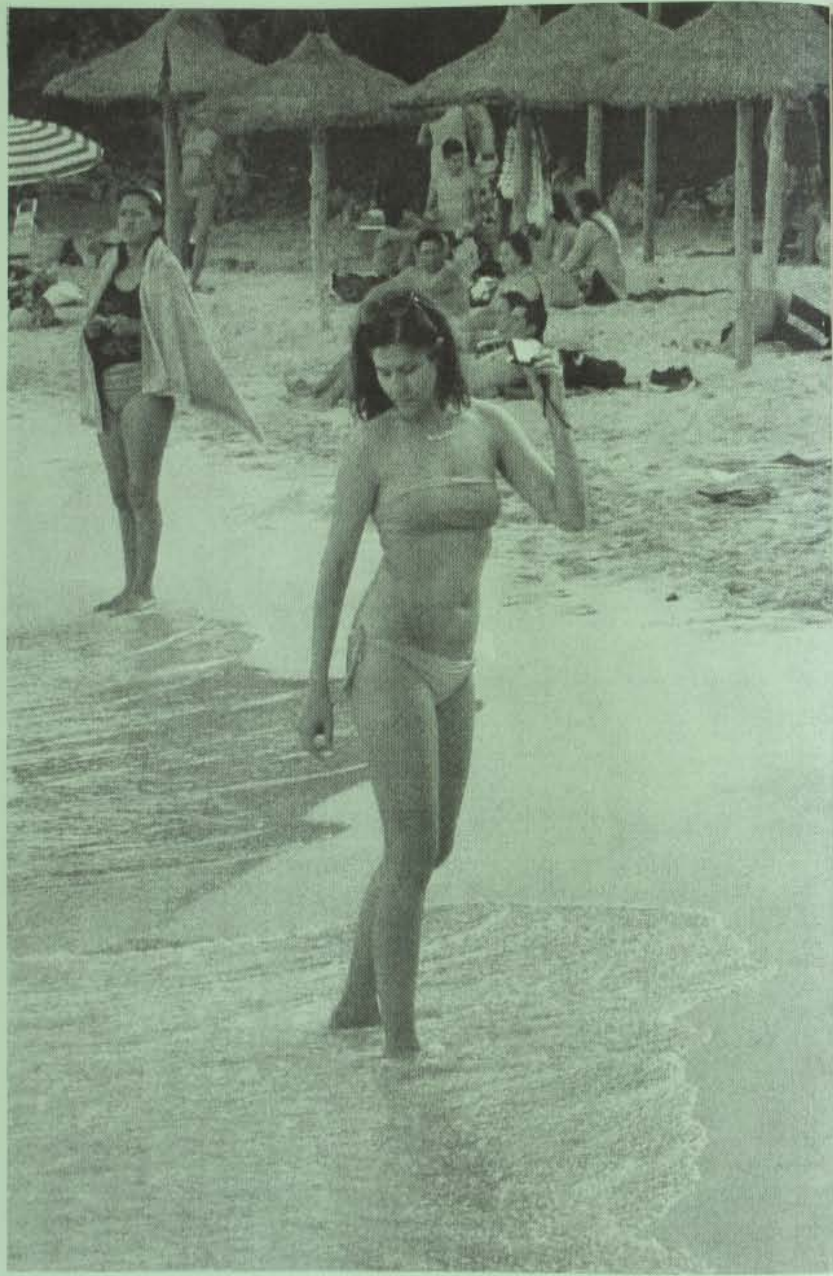


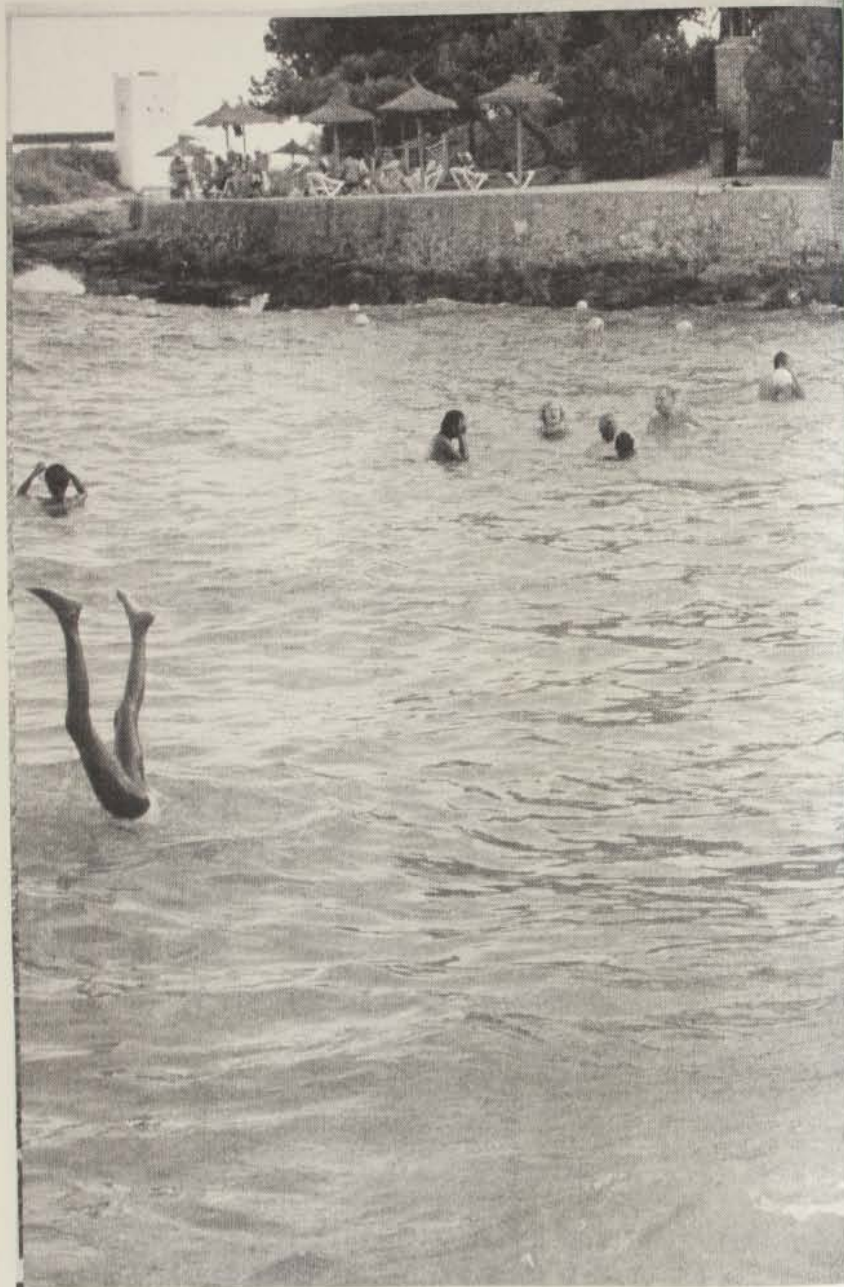
**SIEBEN TAGE,  
UM DIE WELT ZU RETTEN,  
UND NUR EINE CHANCE.**

Boyd Morrison  
**DIE ARCHIT**  
Thriller  
GOLDMANN

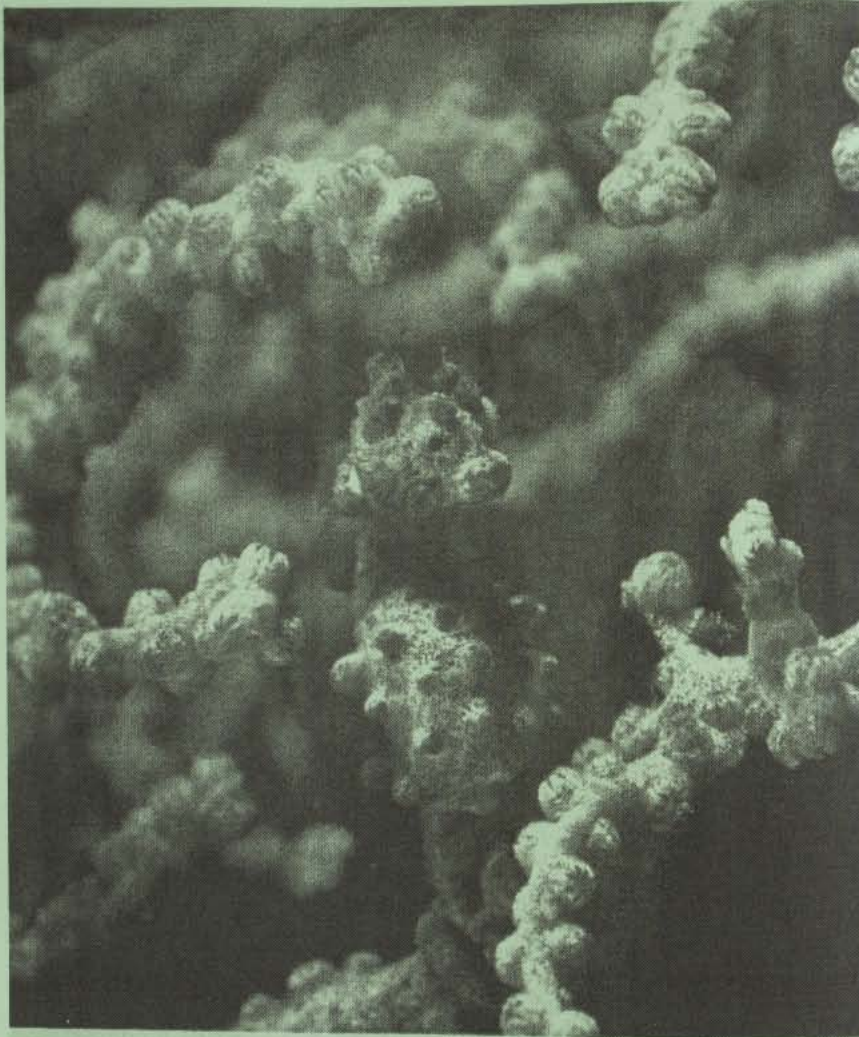
Gratis-Leseprobe auf Ihr Handy!

www.goldmann-verlag.de  
GOLDMANN









## Das Böse lauert überall

und zwar besonders im westlichen und südlichen Pazifik. Das gemeine Pygmäenseepferdchen wechelt sein Duttli so häufig wie andere rote ihren Mobilfunkanbieter. Hier tut es so, als wäre es eine Hörkoralle, erschuldige Blick täuscht: In diesem kleinen Kopf dreht sich alles um en Gedanken, die Welt zum Narren zu halten. Denn die perfekt-perfide amung wäre gar nicht nötig. Sogar bei den Raubfischen hat sich schon erungesprochen, dass an dem nur zwei Zentimeter kleinen Blauha-

eigentlich gar nichts dran ist. Mit seinen Knochenplatten, Stacheln und Gräten ist das bizarre Wasserwesen alles andere als ein Appetithäppchen. Sich selbst ernährt der Räuber von kleinen, planktonischen Krebstieren. Die laienliche Name des Pygmäenseepferdchens lautet *Hippocampus borjeboti*. Doch wenn seine große Schwester, ein stattliches Rennpferd, schon ungestraft Waldmause genannt werden darf (siehe Seite 11), dann

## Literatur im Zug. Märrchenhaft ...

Die besten deutschen  
Erzählungen  
Herausgegeben von  
Marcel Reich-Ranicki  
Esay 260 Seiten  
Loxal Verlag  
ISBN Taschenbuch 3632  
ISBN 978 3 488 35322 4



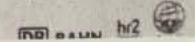
THE BEST OF  
DEUTSCHEN  
ERZÄHLUNGEN  
Herausgegeben von  
Marcel Reich-Ranicki



**kana4**  
literatur im zug

...was Marcel Reich-Ranicki in seiner zweiten Staffel aus seinem zauberhaften „Hörkanon der deutschen Erzählungen“ für Sie ausgewählt hat. Staunen Sie über die wahrlich „wunderlichen Nachbarkinder“ von J. W. Goethe und freuen Sie sich für Sie ausgewählt hat. Staunen Sie über die wahrlich „wunderlichen Nachbarkinder“ von J. W. Goethe und freuen Sie sich mit J. P. Hebel über ein ebenso unglaubliches wie „unverhofftes Wiedersehen“ in Falun. Und wenn dann die „Bremer Stadtmusikanten“ unter Leitung der Brüder Grimm ihr phantastisches Quartett zum Klängen bringen, dann können Sie sich wieder einmal fabelhaft unterhalten fühlen. In Ihrem ICE auf Kana4.

EINE KOOPERATION VON:



LASS DIR WAS ERZÄHLEN. „ALLES, WAS MAN HÖREN SOLLTE! DER HÖRKANON DER“



#### **Impressum**

Herausgeber:  
MAGAZIN im Kunstverein Harburger Bahnhof

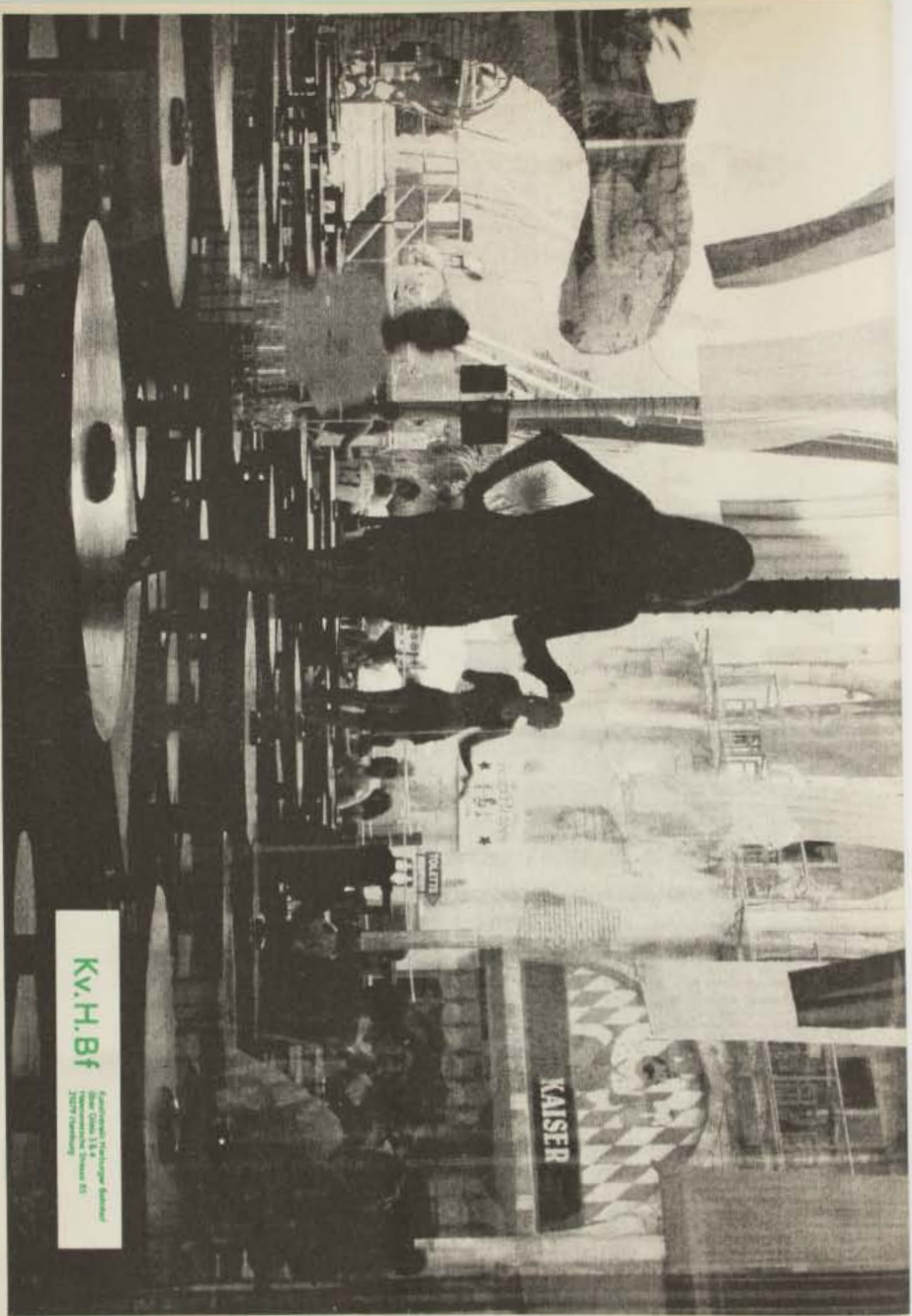
Kunstverein Harburger Bahnhof  
Hannoversche Str. 85, 21079 Hamburg  
Tel.: 040/76753897, [www.kvhbf.de](http://www.kvhbf.de)

Künstlerische Leitung:  
Marie Luise Birkholz, Britta Peters; Assistenz: Anna Goetz

»Du kannst die Polizei belügen, aber nicht mich« (Gefangenes Zimmer 2)  
erscheint anlässlich der gleichnamigen Ausstellung  
im Kunstverein Harburger Bahnhof  
9.7. - 3.10.2010

© Andrea Winkler / Stefan Panhans; Text: Britta Peters, 2010

Speziellen Dank an Druckerei Zenner  
Nina Kruse, Chris Zander, Gustav Mechlenburg



**Kv.H.Bf**

Kommunale Hochschule  
für Kunst, Musik &  
Theaterwissenschaften  
2019/2020